

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

467 (7.10.1911) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und gelesekte Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratıs-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Brief- und Vammsstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Preis: od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Drei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. 6 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Kolonelle 25 Pfg. die Reklamezeile 10 Pfg.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Walter Krüger, verantwortlich für den gesamten badischen Teil: Martin Holzinger, für den Anzeigenteil: L. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe. Berliner Bureau: Berlin W. Matthäikirchstr. 12. Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 8 Hüllings-Rotationsmaschinen in Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Dr. 467.

Karlsruhe, Samstag den 7. Oktober 1911.

Telephon-Nr. 86.

27. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfasst 16 Seiten.

Bundesrat und Teuerung.

Berlin, 7. Okt. Eine Information unserer Berliner Redaktion führt aus: Der Bundesrat hat in seiner ersten Sitzung den Antrag der preussischen Regierung auf Betriebsvereinfachungen für die landwirtschaftlichen Brennereien genehmigt. Der Antrag erteilt den landwirtschaftlichen Brennereien die Erlaubnis, auch Mais zu verwenden und Getreide zuzulassen, ohne daß sie die Eigenschaft als landwirtschaftliche Brennereien verlieren sollen, eine Eigenschaft, mit der bekanntlich die Darreichung der sogenannten „Liebesgabe“ verbunden ist. Nach den Bestimmungen des Branntweinsteuergesetzes nämlich dürfen die landwirtschaftlichen Brennereien Mais nicht verwenden, wenn sie dieser Liebesgabe nicht verlustig gehen wollen. Auch muß das Getreide, das sie zu Brennweiden verwenden, von den eigenen Gütern der Brennereibesitzer herrühren.

Diese beiden Ausnahmen hat nun der Bundesrat auf Grund der ihm gesetzlich zustehenden Vollmacht beseitigt, in der Hoffnung, daß durch die vermehrte Verwendung von Getreide und auch durch die Zulassung von Mais zu Brennereizwecken die Kartoffeln mehr und mehr wieder zur menschlichen Nahrung frei werden, anstatt daß sie zur Branntweindrennerei Verwendung finden. Inwieweit dies Mittel imstande sein wird, einen Preisdruck auf die Speisefaktoren auszuüben, muß abgewartet werden. Eher wäre von dieser Maßregel eine Verringerung der Futtermittel zu erwarten.

Aus einer früheren Rundgebung des preussischen Landwirtschaftlichen Ministeriums hatte man vielfach entnommen, daß den Brennereibesitzern auch die Erlaubnis gegeben werden sollte, die Schlempe zu verkaufen, anstatt gezwungen zu sein, sie auf den eigenen Gütern zu verfußern. Jedoch enthielt der preussische Antrag eine solche Vergünstigung nicht und zwar deshalb, weil der Bundesrat aus eigener Machtvollkommenheit an dieser gesetzlichen Bestimmung nichts ändern kann. Dazu ist vielmehr eine Novelle zum Branntweinsteuer-Gesetz nötig, die auch vor den Reichstag gebracht werden muß.

In Verbindung mit den Betriebsvereinfachungen für die landwirtschaftlichen Brennereien steht der weitere Beschluß des Bundesrats, wonach der Durchschnittsbrand von 86% auf 94% erhöht wird. Mit weiteren Maßnahmen gegen die Teuerung hat sich der Bundesrat nicht befaßt, weil von seiner Seite eine Anregung dazu gegeben wurde. Soweit bekannt, hat auch noch keine Bundesregierung ihrerseits Anträge zur Verringerung der Notstände in Aussicht gestellt.

Der Vatikan und Tripolis.

Berlin, 6. Okt. In den Depeschen aus Italien wurde bereits betont, welchen Anteil die hohe katholische Geistlichkeit an der Expedition nach Tripolis nimmt. In diesen Kreisen wird der Krieg mit der Türkei als ein moderner Kreuzzug angesehen. Aber es bestehen noch andere Beziehungen rein materieller Art zwischen der Kurie und Tripolis, auf die ein Bericht der konservativen „Kreuzzeitung“ aus Rom folgendermaßen hinweist:

„Daß nach der Verbaugung von Tunis durch Frankreich die Hoffnungen der italienischen Politiker und Volkswirtschaftler, nicht zuletzt auch des süditalienischen landwirtschaftlichen Proletariats, Tripolitaniens zugekehrt blieben, ist natürlich. Aber erst der weitsehende Blick eines Mannes war es, der in der wirtschaftlichen Aufwärtsbewegung Italiens die Erfüllung der Vorbedingung zu einer Verwirklichung jener Hoffnungen erkannte. Dieser Mann heißt Pacelli und

ist der Präsident des Banco di Roma, eines hauptsächlich von ihm begründeten Unternehmens, das heute über ein eingezahltes Aktienkapital von über hundert Millionen Lire verfügt, ein Kapital, das sich nach einer nahe bevorstehenden Verschmelzung mit einer ligurischen Bank auf 150 Millionen erhöhen wird. Diese für italienische Verhältnisse gewaltige Entwicklung ist in knapp einem Jahrzehnt erreicht worden.

Nun rührt ein beträchtlicher Teil dieser Mittel, vor allem der Grundstock des Kapitals, vom Vatikan und den Kongregationen her, wie denn Pacelli selbst der erfolgreiche Vertrauensmann der Kurie ist. Es liegt auf der Hand, daß ein so großes Unternehmen nicht in dem engen Kreis kirchenpolitischer Vorurteile und Fiktionen zu bestehen vermag, und so war denn schon längst der Weg zu gemeinschaftlich-leistungsbringender Arbeit im Interesse Italiens überhaupt angebahnt. Auf die Initiative Pacellis hin hat der Banco di Roma seit Jahren in Tripolis ungeheure Vorräte aufgekauft, Kornmüllern und andere industrielle Unternehmungen gegründet oder finanziert, sowie eine Zweigstelle der Bank errichtet. Da nun das türkische Gesetz keine Gesellschaften anerkennt, sofern es nicht mittelst eines kaiserlichen Grades geschieht, so mußten alle Erwerbungen und sonstige öffentliche Rechtsgeschäfte unter der persönlichen Firma des Herrn Pacelli erfolgen. Gerade weil aber die türkische Regierung wußte, daß hinter dem einfachen Herrn Pacelli nicht nur die mächtige römische Bank, sondern alle kolonialen Kreise Italiens mit Einschluß der Regierung selbst standen, so tat sie alles Mögliche und Unmögliche, um die Italiener an der friedlich-wirtschaftlichen Erschließung Tripolitaniens, deren die Türkei ihrerseits sich doch als vollkommen unfähig erwiesen hatten, zu verhindern.

Aus den hier skizzierten Verhältnissen erklärt sich denn das wohlwollende Interesse der Kurie an dem tripolitanienschen Unternehmen. Es kommt noch hinzu, daß der Vatikan auch nicht geringe kirchliche Interessen in Tripolitaniens zu haben hat, die sich oft genug mit den politisch-wirtschaftlichen Italiens berühren. Wie ich erlaube, hat der General der Kapuziner, den in Tripolis tätigen Missionaren des Ordens die Befreiung gegeben, das Land nicht zu verlassen, und der Franziskanerabt Nofetti, Apostolischer Präfekt von Tripolis, hat vor seiner dieser Tage erfolgten Rückreise nach Tripolis eine Unterredung in der Konsula gehabt, wobei er, in ausdrücklichem Einverständnis mit seiner vorgelegten kirchlichen Behörde, dem Minister die Mission in allem, worin sie der italienischen Regierung von Nutzen sein könnte, zur Verfügung stellte.

Überaus zahlreich sind in Tripolitaniens die italienischen Missionshäuser, Kirchen und Hospitäler, während nur drei Missionen unter französischem Schutz stehen. Wahrscheinlich werden sich auch diese später unter italienischen Schutz stellen, und dann, das heißt erst nachdem die Ruhe im Lande zurückgekehrt sein wird, die Präsekte in eine Apostolische Delegation verwandelt werden, deren Inhaber bischöflichen Rang hat. Auf dem Umwege der wirtschaftlichen Interessen findet also eine gewisse freundliche Annäherung des Vatikan an den Quirinal statt, die ja im Grunde überhaupt nur durch Fiktionen zum Gebrauch derjenigen, die nicht alle werden, d. h. der deutschen Katholiken, vorhanden sind.

In Italien befindet sich der größte Teil des Geldes in den Händen der Kirche, der Kongregationen, des auch dann der Kirche mit dem Herrn ergebenen Patriarchats, wenn seine Mitglieder in königlichen Diensten stehen, sowie der alten Bourgeoisie in Stadt und Land, die durch die Sorge vor der fortschreitenden Demokratisierung Italiens zu jenem natürlichen Konservatismus zusammengeschlossen wird, der in Italien ebenso natürlich seine Bundesgenossen im Vatikan sucht. Mit zunehmender Besserung der wirtschaftlichen Lage Italiens muß sich daher notwendig auch die Luft zwischen Staat und Kirche in Italien verengen, denn selbst die Demokratie nimmt, wie die Zu-

stimmung aus sozialistischen Kreisen zu dem tripolitanienschen Unternehmen zeigt, mit steigendem Wohlstand die Mürren des beschriebenen Bürgertums an.“

Die türkischen Befestigungen in Albanien und Makedonien.

(Von unserem militärischen Mitarbeiter.)

Karlsruhe, 7. Okt. Nach den Zusicherungen der italienischen Regierung sollte der status quo des Besitzes der europäischen Türkei in dem soeben ausgebrochenen Kriege nicht angetastet werden. Indessen zeigen die Vorgänge bei Preveza und Durazzo, daß sich in erregter Zeit nicht alle Versprechungen halten lassen. Da bei längerer Dauer des Krieges die Küstengebiete Albanien und Makedoniens nicht noch mehr in die Ereignisse mit hineingezogen werden, läßt sich zur Stunde noch nicht übersehen. Jedenfalls aber bieten die hier vorhandenen Befestigungen für beide Parteien genug Anziehungspunkte, so daß eine kurze Charakteristik am Platze erscheint.

Die Befestigungen in Albanien sind alte, zumteil verfallene Stadt-Umwallungen, Kastelle und Defensionskasternen, Sperren und Küstenbatterien. Die wichtigsten sind:

Stutari; es hat als Kommunikationsnotenpunkt, als materielles, politisches, religiöses und militärisches Zentrum Albanien große Bedeutung; es ist der wichtigste Punkt für die Beherrschung Nordalbanien. In Stutari münden von der Metoja und den Zentralbecken her zwar nur einige Saumwege über schwieriges, nur durch sieben bis acht Monate im Jahre leichter gangbares Gebirge. Immerhin sind dies die einzigen Wege, auf welchen die Türkei zu Lande Kräfte und Mittel für die Verteidigung Nordalbanien heranziehen kann. Auf demselben Wege spielt sich auch der Verkehr zwischen den Bergstämmen und der Hauptstadt ab und infolge öfterer Benutzung sind dies daher auch die besten Wege, welche in und über das Gebirge führen. In Stutari münden auch die besten Wege von Montenegro nach Nordalbanien: der Schiffsfahrweg über den See und je ein Saumweg über Tuzi und von Dushigno her. Die beiden größten Flüsse des Landes — Bojana und Drinjaca — haben nur bei Stutari Brücken. In Stutari ist der Sitz der Provinzialregierung und der Vermittlungsorgane zwischen dieser und den selbständigen Bergstämmen, der Sitz eines römisch-katholischen Erzbischofes. Die Stadt hat etwa 32000 Einwohner, große Kasernen, reiche Fischquellen, gute Depoträume und Transportmittel. Während man in der Küstenebene und im Gebirge für größere Truppen nirgends die bei dem Klima und den sanitären Verhältnissen des Landes nötige Unterlunft findet, können in Stutari etwa 20000 Mann und 5000 Pferde untergebracht werden (Krankenhäuser, Kitchens, Wirtschaftsanstalten, Schulen, Regierungsgebäude). Die Kasernen haben Platz für einen Truppenbesatz von 5000 Mann. Stutari ist als Depotpunkt unsicher zu befestigen, da der See und die beiden Flüsse die Verteidigungsmöglichkeiten erleichtern. Zurzeit besteht nur ein armiertes Kastell in taktisch starker Lage. Nördlich des Sees ist der Raum um Tuzi als verhängtes Gefechtsfeld eingerichtet, bestehend aus Kullen, alten Erdwerken und Depoträumen.

Plava an den Pflawstojen ist durch Sperrbefestigungen, bestehend aus mehreren Kullen und einem Kastell, geschützt. Die Befestigungen sperren die Zugänge nach Jpel und ins Amselfeld.

Durazzo besitzt eine schadhafte Ringmauer.

Preveza und Janina sind alte Depoträume, letztere mit einem Fort und einigen neueren, aber wenig bedeutenden Verstärkungen, jedoch besser armiert; sie sollen den Besitz der für die Versammlung von Truppen wichtigen Breden sichern.

Parga enthält eine Küstenbatterie aus Erde, ein Kastell und eine Zitadelle.

Einen Augenblick später jagte das Gefährt in der Richtung nach London davon.

Einen Augenblick sahen wir schweigend einander an, dann sagte Mortimer:

Bravo! Das hast du vorzüglich gemacht, Ted, und dazu ganz aus dir selbst heraus. Da hätte ich wahrhaftig in London bleiben können.

Und auf diesen Spatz verzichteten können? bemerkte Helen. Nein, entgegnete mein Freund rasch, ich wollte selbst noch hinzusetzen, daß dies kleine Erlebnis das Fahrgehd wohl wert war; und was Fräulein Garcia anbelangt —

Unter Freunden Marcella, bitte, unterbrach ich ihn.

Ich verbessere mich, Mo, Marcella hat sich großartig gehalten. Nicht wahr, Ted?

Einfach wunderbar, erwiderte ich.

Gregory, der über die glänzende Abfuhr des „Barons“ tief erfreut war, wie sein strahlendes Gesicht deutlich erkennen ließ, bat jetzt, als ihm die Unterhaltung intimer zu werden schien, rücksichtslos um Entschuldigung und ließ uns allein.

Aber wie mag der fremde Mann, sagte Marcella, als wir vier unter uns waren, dazukommen, mich als seine Frau zu reklamieren?

Das, Marcella, möchten wir eben alle gern wissen, versetzte ich.

Außerdem, fuhr sie fort, erwähnten Sie, Emmanuel Garcia sei ein Freund von Ihnen. Ist das wahr? Emmanuel Garcia ist nämlich der Name meines Vaters. So ganz unmöglich, wie Sie sehen, kehrt meine Erinnerung wieder. Und ich bin so froh darüber — so sehr froh! Und daß Sie ihn kennen, wie mich das erst freut! Ah, wenn mir nur erst alles einfallen wollte. Ich gebe mir alle Mühe, doch —

Besondere Mühe geben dürfen Sie sich nicht, fiel ich ihr ins Wort, denn ich sah, daß sie sich übermäßig anstrengte. Das kommt schon alles ganz allein wieder. Sie machen ja bereits enorme Fortschritte. Lassen wir das jetzt also! Mein Freund Mortimer hier möchte so gern wieder ein spanisches Lied von

Die Dame im Pelz.

Roman von G. W. Appleton.

(14. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Nach einigen Minuten kehrte Helen zurück, und hinter ihr trat Marcella ins Zimmer. Sie erschien mir bei dieser Gelegenheit schöner als je zuvor. Mit einem lieblichen Lächeln um den Mund schritt sie unbefangen auf Mortimer zu und reichte ihm die Hand zum Gräße. Den „Baron“ streifte sie nur mit einem neugierigen Blick, woran ich sofort erkannte, daß sie den Mann noch nie im Leben gesehen hatte. Dann schaute sie mich fragend an. Ich zeigte auf den Baron und fragte:

Ist das ihr Gatte?

Sie lächelte natürlich — herzlich. Was für 'ne komische Frage! sagte sie. Ich bin doch gar nicht verheiratet.

Sie sind also nicht die Baronin von Eichen?

Wie kann ich die Baronin von Eichen sein, wenn ich Garcia heiße?

Von Eichen wurde plötzlich leichenblau.

Also auch nicht Julia Garcia? fragte ich weiter.

Julia? Nein, mein Name ist Marcella Garcia.

Ich wandte mich scharf an den Baron.

Sie hören doch, was sie sagt? Halten Sie nun Ihre Behauptung, daß sie Ihre Frau ist, immer noch aufrecht?

Allerdings tue ich das, antwortete er mit einem kaum merklichen Zittern der Stimme, das mir jedoch nicht entging. Sie hat es eben vergessen. Ihr Gedächtnis ist vollständig geschwunden.

Aber ihren Namen hat sie doch jedenfalls nicht vergessen, entgegnete ich ihm. Ist Ihnen ihr Name nicht wohl bekannt? Haben Sie noch nie etwas von Emmanuel Garcia gehört?

Er fuhr zurück, wie von einem Schläge getroffen, und öffnete vor Schreck den Mund.

Was wissen Sie von Emmanuel Garcia? stammelte er dann.

Mehr als Sie vermuten, antwortete ich, denn er ist ein alter Freund von mir, und seine Tochter hat hier bei mir vor seinen und ihren Feinden Schutz gesucht. Nun, Sie haben selbst gehört, was mir von Anfang an klar war, daß sie nicht Ihre Frau ist. Auf die Gründe, die Sie hierher geführt haben mögen, will ich nicht eingehen, sondern Ihnen nur erklären, daß Sie sich in einem schweren Irrtum befinden.

Inzwischen war seine frühere Unverschämtheit zurückgekehrt.

Sie werden sehen, Herr Doktor Williams, erwiderte er, daß ich mit nicht im Irrtum befinde. Der Irrtum ist ganz auf Ihrer Seite. Dieses Weib gehört mir, und ich werde sie doch bekommen. Sie brauchen nicht zu lächeln — ich bekomme sie schon noch, darauf können Sie sich verlassen. Ueberdies haben Sie Geld von mir. Erstaten Sie mir das sofort zurück — oder Sie werden sonst noch eine energisichere Aufforderung von mir bekommen.

Um zu „ihrem Gelde“, wie Sie es zu nennen beliebten, zu gelangen, antwortete ich ihm, stehen Ihnen zwei Wege offen — das Gericht und die Polizei. An Ihrer Stelle — und angenommen, daß alles, was Sie gesagt haben, auf Wahrheit beruht — würde ich schnurstracks nach Scotland Yard fahren. Einen besseren Rat vermag ich Ihnen gegenwärtig nicht zu geben. Wie ich bereits erwähnt habe, haben Sie sich stark geirrt, und ich glaube, daß unsere Verhandlung damit erledigt ist.

Nach dieser entschiedenen Abweisung verließ er das Zimmer, und hinter ihm folgte der Amtsgeselle. An der Haustür drohte er sich noch einmal um und sagte:

Passen Sie nur auf mir werden bald sehen, wer sich geirrt hat.

Butrinto ist eine Flusspforte, Palermo ein Fort; beide sollen die Einfahrt in den Hafen verwehren, wozu sie angelegt ihrer minderen Beschaffenheit und ungenügenden Armierung kaum befähigt scheinen. Die wichtigsten Küstenorte sind durch Telegraphenlinien mit dem Landinnern verbunden. Alle Küstenbefestigungen in Albanien sollen einer Modernisierung unterzogen werden, doch da der Plan bereits seit Jahren besteht, aber die politischen Verhältnisse dessen Verwirklichung bisher nicht dringlich erscheinen ließen, dürfte es wohl noch geraume Zeit währen, bis die Verteidigung der albanischen Küste gegen feindliche Landungen möglich ist. Zurzeit kann jedenfalls nicht die Rede davon sein.

In Mazedonien ist der wichtigste Küsten- und Handelsplatz Saloniki. Von hier aus führen in den Tälern des Bardar, der Struma und gegen Albanien hin gute Straßenverbindungen und mehrere Bahnen. Saloniki kann daher nicht allein zum Ausgangspunkt für Operationen nach Mazedonien und Albanien, sondern auch zum Ziele einer von diesen Gebieten ausgehenden Operation werden, hat somit eine große Bedeutung. Es zählt etwa 130 000 Einwohner, besitzt mehrere Dampfmühlen und reiche Hilfsquellen. Der Hafen, neu erbaut, hat etwa 600 Meter nuchbare Quailänge und auch für große Schiffe genügende Tiefe; er bietet zwar eine gute Rede mit gutem Untergrund, jedoch nur für wenig Schiffe Raum und ist gegen Südwinde nicht hinreichend geschützt. Im Jahre 1897 wurden nach Ausbruch des Krieges mit Griechenland zwei auf den Raps Karaburun und Mitrakopit gelegene Küstenbatterien neu hergerichtet und mit 24 cm Kruppischen Geschützen armiert. Sie hatten die Bestimmung, die von Karaburun quer über die 6 Kilometer breite Einfahrt zur Bardarmündung gelegte Minenlinie zu verteidigen und werden durch Feldbatterien und einige zur Abwehr von Landungsversuchen errichtete Schanzen ergänzt. Beide Batterien liegen auf dem hohen Steilufer, sind offen, bestehen aus Erde und Stein und bieten sehr große Ziele. Die Stadt wird auf der Landseite von einer hohen, zwei Meter dicken Ringmauer mit Zinnen und Flankierungstürmen umschlossen, welche größtenteils verfallen und zum Teil abgetragen ist. An der Nordostseite der Ringmauer liegt auf dominierender Höhe ein gleichfalls verfallenes Kastell. Am besten erhalten ist am Westende der Ringmauer eine armierte Batterie. Die Befestigungen des Hafens Kavala bestehen aus einer ziemlich verfallenen Stadtmauer und einem schlecht erhaltenen Kastell.

Aus dem österreich. Abgeordnetenhaus.

Wien, 7. Okt. (Tel.) Bei Bezug der gestrigen Sitzung ergreift der Finanzminister das Wort zur Einbringung des Budgets für 1912. Die Umgebung des Parlaments und das Haus selbst zeigen das gewohnte ruhige Bild. Der Staatsvoranschlag für 1912 weist an Gesamteinnahmen eine Höhe von 2 916 990 344 Kronen auf, also 35,2 Millionen mehr als im Jahre 1911; an Staatsausgaben 2 916 685 263 Kronen, 34,9 Millionen mehr als im Jahre 1911. Der Ueberschuss beträgt 305 081 Kronen. Außerdem brachte die Regierung im Abgeordnetenhaus einen Gesetzentwurf ein, durch welchen die Aktivitätszulagen der Staatsbeamten von der sechsten Rangklasse abwärts, sowie die der Unterbeamten und Diener erhöht werden.

In seinem mit Beifall aufgenommenen Exposé hob der Finanzminister hervor, daß die günstige Entwicklung der Einnahmequellen eine längere Präliminierung gestattete, obwohl für das Jahr 1912 nicht wie im Vorjahre außerordentliche Einnahmen zur Verfügung gestanden hätten. Trotdem sei die Herstellung des Gleichgewichts des Budgets mit erheblicher Schwierigkeit verbunden gewesen. Es müßten wichtige Forderungen des Staatslebens unberücksichtigt bleiben und die Deckung eines Teiles der Eisenbahninvestitionen sowie der Tilgungsverbindlichkeiten auf dem Kreditwege in Aussicht genommen werden. Der Minister könne daher nur die Maßnahme seines Vorgängers wiederholen, daß eine Erhöhung der Staatseinnahmen unbedingt erforderlich sei.

Im weiteren Verlaufe der Sitzung wurden die bisherigen Vizepräsidenten wiedergewählt, darunter der Sozialdemokrat Bernerstorfer. Bei der Verkündung der Wahl Bernerstorfers wurden vereinzelt Mißrufe auf Seiten der Deutschen laut, worauf die Sozialdemokraten mit lautem, anhaltendem Beifall und Hochrufen erwiderten.

Zu der Wahl wird der „Frk. Ztg.“ geschrieben:

„Die definitive Präsidentenwahl im Reichsrat hat durch die gestrigen Vorgänge eine gewisse politische Bedeutung erlangt. Zunächst hat der Präsident Dr. Sylvester trotz vorheriger Vereinbarung nicht einmal die Majorität des Hauses in seiner vollen Befehung erhalten. Dann aber ist der Sozialdemokrat Bernerstorfer trotz leidenschaftlicher Gegenagitation der Agrarier und Deutschradikalen mit 186 Stimmen abermals zum Vizepräsidenten gewählt worden, was schon bedenkllicher ist, da der Ministerpräsident mit aller Entschiedenheit die Sozialdemokratie für das Attentat des Dalmatiners verantwortlich gemacht hat.

Vor der Abstimmung waren die Deutschradikalen an die Tischchen herantreten, um ihnen statt Bernerstorfers einen Rumänen vorzuschlagen. Die Tischchen aber haben abgesehen. Die bürgerliche Sammlungsparole hat also verjagt. Man braucht in diesem Ergebnis noch nicht die Bildung einer neuen Majorität gegen Gautsch zu erblicken, weil ein großer Teil der Deutschen, die immerhin zur Re-

ihen hören. Er hat mirs schon im Eisenbahnzuge gesagt. Ist nicht so, Mortimer?

Wenns die Gelegenheit erforderte, könnte mein Freund lägen wie ein alter Jäger.

Aber ja, sagte er ohne Besinnen und nötigte sie galant, ohne viel Worte zu machen, am Piano Platz zu nehmen. Sie spielte und sang so bezaubernd dazu, daß wir alle den Baron von Eichen und seine unverschämten Ansprüche für eine Weile vergaßen. Als sie aufhörte, hatte ich die Beruhigung, daß sie sich wieder ganz wohl befand. Da ich mit Mortimer gern ein paar Worte allein sprechen wollte, benutzten wir die Pause, um uns eine Zigarre anzuzünden und einen kleinen Spaziergang ins Freie zu machen. Anfangs plauderten wir eine Zeitlang, er von Helen und ich von Marcella; aber es dauerte nicht lange, so blühte doch wieder die Angelegenheit des Gesprächsthemas, die uns nun einmal am meisten am Herzen lag.

Nun, Mortimer, begann ich, vergegenwärtigen wir uns mal die ganze Situation. Wie steht die Sache jetzt eigentlich? Wir haben zwar heute ganz gut abgeschnitten, aber —

Ganz recht, meinte er hier, es bleibt immer noch ein „Aber“. Laß mich mal einen Augenblick überlegen. Er tat einige kräftige Züge aus der Zigarre, dann nahm er die Unterhaltung wieder auf. Das ist gerade, fuhr er fort. Ich will nicht etwa deinen kleinen Triumph von heute nachmittag irgendwie herabsetzen. An und für sich war er ja wunderbar, aber du darfst dir nicht etwas einbilden, daß wir damit den Feind vernichtet haben — das haben wir keineswegs. Das heutige Abenteuer war bloß ein Vorpostengeplänkel. Die Methoden dieses von Eichen hatten so viel Ungefährliches und Ungewandtes an sich, daß ich ihn für ein neues Mitglied der Bande halte, das man wegen seines imponierenden Auftretens und seines angeborenen sicheren Auftretens vorgeschickt hat, um die große Arbeit zu verrichten. Irigendwie mußte ein Anfang gemacht werden, und wenn du nicht so energisch und Marcella nicht so hübsch gewesen wäre und du ihren Namen vielleicht noch nicht gemerkt hättest, so

gierungsmajorität gerechnet werden dürfen, sich an das Abkommen gebunden hielt und eine Aufstellung der ganzen Präsidentenfrage mit ungewissem Ausgang von einem Bruch des Abkommens befürchteten.

„Aber eine zuverlässige Majorität für die Regierung ist dieses Ergebnis noch weniger, und so darf man sich immerhin auf baldige politische Veränderungen gefaßt machen, von denen noch ungewiß ist, ob sie bestehen im Rücktritt Gautsch, in der Parlamentarisierung des Kabinetts oder in der Auflösung des Hauses. Die letztere Möglichkeit ist die unwahrscheinlichste, da auch die Christlichsozialen, die am meisten auf sie hingearbeitet haben, heute schwerlich von Neuwahlen besonderen Gewinn erwarten werden.“

Das Attentat im österreichischen Abgeordnetenhaus.

Wien, 7. Okt. (Tel.) Der Bürgermeister von Sebenico teilt der „Neuen Freien Presse“ über den Attentat Njegus folgendes mit: Der Vater des Attentäters war Gastwirt. Njegus zeigte sich immer unruhig und gewalttätig. Nach der Wahlkampagne bedrohte er den Bürgermeister von Sebenico, weshalb er gerichtlich bestraft wurde. Auch sonst geriet er wiederholt mit den Behörden in Konflikt und wurde des öfteren bestraft, ebenso erlitt er während der Militärzeit Strafen. In Sebenico war er Korrespondent mehrerer sozialistischer Zeitungen. Die Nachricht von dem Attentat traf gestern abend in Sebenico ein. Nach gestern abend wurden in der Wohnung des Njegus und bei seinen Freunden Hausdurchsuchungen vorgenommen und dabei mehrere Gegenstände beschlagnahmt. Verhaftungen sind bisher nicht erfolgt.

Monarchistenbewegung in Portugal.

London, 6. Okt. Der „Frk. Ztg.“ wird von hier geschrieben: Ueber die Vorgänge in Portugal fehlt es an genauen Angaben; aber daß die monarchistischen Aufstandsbewegungen erster sind, als die Republik gültig, dürfte kaum zu bezweifeln sein. In Richmond, wo Königin Manuël residiert, herrscht lebhafteste Bewegung, obwohl der König offiziell erklärt hat, daß er nicht aus politischen, sondern aus privaten Gründen so plötzlich zurückgetreten sei. Tatsächlich wurde er, wie der „Standard“ erzählt, von dem Marquis Soveral, dem früheren portugiesischen Gesandten in London, von Lord Lansdale Befehung hierher zurückgeholt. Mehrfache Beratungen mit hervorragenden Monarchisten fanden seitdem statt. Der Privatsekretär des Königs, Marquis de Lavaradio, reiste gestern nach Paris ab.

London, 6. Okt. Ueber den Aufstand im Norden Portugals erhält die „Daily News“ von ihrem Spezialkorrespondenten einen Bericht aus Lissabon, der auf eine ziemlich große Ausdehnung der Bewegung schließen läßt. Kapitän Conceico, der an der Spitze mehrerer Tausend völlig bewaffneter Anhänger den portugiesischen Boden betreten hat, beschloß, unter den Bauern des Nordens zu rekrutieren und Oporto mit 30 000 Mann zu erreichen. Hier würde dann König Manuël erscheinen.

Madrid, 7. Okt. (Tel.) Ein vom Gouverneur von Pontevedra zur Erkundung über die gemeldete monarchistische Bewegung in Portugal abgeordneter Vertrauensmann ist heute früh mit der Nachricht zurückgekehrt, daß an der spanisch-portugiesischen Grenze durchaus normale Zustände herrschen.

Paris, 7. Okt. (Tel.) Nach einer der portugiesischen Gesandtschaft ausgegangenen Depesche fand gestern in Lissabon ein großer Festumzug statt, wobei dem Präsidenten begeisterte Ovationen dargebracht wurden.

Paris, 7. Okt. (Tel.) Wie die „Agence Havas“ aus Lissabon meldet, ist gestern eine Abteilung von 700 Monarchisten unter dem Befehl Camachos in dem portugiesischen Bezirk Braganza eingetroffen und hat mehrere Ortschaften besetzt. 2000 Mann, die in der Gegend verjammelt sind, werden sich mit den Monarchisten vereinigen; sie warten dann das Eintreffen einer anderen Kolonne ab, die in Portugal einmarschieren soll.

Paris, 7. Okt. (Privattele.) Dem „Temps“ wird von einem Berichterstatter an der spanischen Grenzstation Trum gemeldet: Acht portugiesische Reisende, darunter der Onkel des Königs Manuel, sind mit dem Erlaß aus Paris hier eingetroffen. Sie hatten Fahrkarten nach Oporto. Unter den Reisenden soll sich auch König Manuël befinden haben.

Lissabon, 7. Okt. (Tel.) Eine halbamtliche Information bestätigt, daß die Monarchisten einen Versuch zur Wiederherstellung der Monarchie planen. Papiere, die beschlagnahmt wurden, beweisen, daß die Monarchisten im Norden alle Kräfte sammeln, um eine Verbindung mit den Royalisten an der Grenze herzustellen. Die Behörden haben große Depots von Waffen und Munition entdeckt und haben Kenntnis, daß noch mehrere solcher Depots existieren, sie wissen nur nicht die Orte. Die portugiesische Regierung hat die spanische davon verständigt, daß in mehreren spanischen Orten insgesamt etwa 3500 portugiesische Royalisten stationiert sind, davon allein in Orense 1400.

Lissabon, 7. Okt. (Privattele.) Nordöstlich von Braganza sind in der Donnerstagsnacht Monarchisten eingedrungen und haben den Ort Vines besetzt. Die Regierung entsendet Truppen und Matrosen. Zwei Kreuzer sind nach dem Nord abgegangen.

Wäre der Trick womöglich auch gelungen. Momentan befindetst du dich im Vorteil. Welche Wendung der Kampf noch nehmen wird, läßt sich nicht voraussagen, nur so viel steht jetzt schon fest, daß du Marcella keine Sekunde aus den Augen verlieren darfst. Ganz Richmond wird voller Spione sein und dein Haus Tag und Nacht bewacht werden. Unter keinen Umständen darf Marcella auch nur einen Schritt vor die Tür tun. Ich weiß nicht, ob du dich nicht am besten gleich mit der Polizei ins Einvernehmen setztest und den ganzen Lastbestand einfach angäbst. Sollte es nicht ratsamer sein, zu warten, bis sie zu mir kommt? erwiderte ich auf diese letzte Anregung: möglicherweise passiert inzwischen noch etwas.

Wie du willst, sagte er. Es macht eben nur einen besseren Eindruck, wenn man ihr zuorkommt, als wenn man sie erst auf sich zukommen läßt — weiter nichts.

(Fortsetzung folgt.)

Theater, Kunst und Wissenschaft.

1. Mannheim, 7. Okt. Der in wissenschaftlichen Kreisen weit hin bekannte und verdienstvolle Forscher auf dem Gebiete der mathematischen Geographie und Astronomie, Dr. August Weiler, ist hier im Alter von 84 Jahren gestorben. Dr. August Weiler ist am 31. Mai 1827 in Mainz geboren, wurde 1851 für die Lehrstelle der Mathematik an die höhere Bürgerschule nach hier berufen, wirkte an dieser und an der in ein Realgymnasium umgewandelten Schule als Professor bis zum Jahre 1880, also 29 Jahre. Ein Kopfeiden nötigte den hier hochgeschätzten Gelehrten, in den Ruhestand zu treten. Der 1863 gegründeten Astronomischen Gesellschaft trat er sofort als Mitglied bei. In den „Astronomischen Nachrichten“ sowie in besonderen Druckdrüften wurde eine größere Anzahl Monographien von ihm veröffentlicht. Seit dem Auscheiden aus dem hiesigen Lehramt befaßte er sich nur noch mit der Astronomie, seinem Lieblingsfach. Sein letztes Werk „Ueber das Problem der drei Körper“ bildet gleichsam die Krone seiner wissenschaftlichen Arbeiten.

Berlin, 6. Okt. Die Vollschriftstellungen engagementsloser Schauspieler, die von der Genossenschaft deutscher Bühnenschauspieler

Der Zwischenfall von Agadir.

Berlin, 7. Okt. (Tel.) Der Kommandant des Kreuzers „Berlin“, Korvettenkapitän Köhlein, wird in der Presse erneut wegen seines Verhaltens vor Agadir angegriffen. Es handelt sich jetzt darum, daß er nicht eingeschritten ist, als einige Franzosen, wie gestern des näheren berichtet, auf der Bastion der Stadt Agadir die Nationalflagge hielten.

Wenn ein Kriegsschiff zum Schutze der deutschen Interessen in einem ausländischen Hafen liegt, steht ihm nicht das Recht zu, so schreibt das offiziöse „Wolff-Bureau“, einzuschreiten, wenn einige Ausländer aus Freude über irgend ein Ereignis ihre Nationalflagge hissen. Dazu ist nur allein der Vertreter des Landes berechtigt, in dem sich solche private Ausschreitungen zugetragen haben. Der französische Konsul in Agadir wurde, wie mitgeteilt, von der Regierung sofort angewiesen, die Flagge niederzuholen. Die Angewiesene, Umsicht und Zurückhaltung, die Korvettenkapitän Köhlein in schwierigen Lagen schon zu wiederholten Malen zeigte, sollte die uneingeschränkte Anerkennung finden.

Die „Köln. Ztg.“ bemerkt außerdem:

Der Vorgang ist uns schon vor mehreren Tagen gemeldet worden, wir haben ihm aber keine Bedeutung beigegeben, da es sich bei dieser Flaggenhissung lediglich um den törichtesten Streich einiger jungen Franzosen handelt, mit denen das amtliche Frankreich nichts gemein hat. In den Depeschen aus Tanger wird das Bedauern darüber ausgedrückt, daß der Kommandant der „Berlin“ sich diese Flaggenhissung gefallen ließ und sich damit begnügte, sie als groben Unfug zu bezeichnen.

Anscheinend scheint man in gewissen aufgeregten Kreisen erwartet zu haben, daß er Truppen landen und die Flagge gewaltsam entfernen würde. Damit würde er einem ganz unweilentlichen Vorgang eine sehr übertriebene Bedeutung gegeben haben, und das Deutsche Reich müßte wirklich schon sehr nervös geworden sein, wenn es gegen die von irgend einem französischen Handlungsreisenden aufgesteckte Flagge mit der Belagerung eines Kriegsschiffes Sturm lief. Die französische Regierung ist übrigens von dem Vorgang unterrichtet worden.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

Deßau, 6. Okt. In der gestrigen Monarchisierung des Bundesrats wurde Anhalt zum ständigen Mitgliede des Ausschusses für Handel und Verkehr gewählt. Seit 30 Jahren war Anhalt in keinem Ausschuss vertreten.

Trier, 7. Okt. Die parlamentarische Missionarisierungskommission ist von hier nach Luxemburg abgereist. Sie wurde von Staatsminister Eyschen empfangen. Dieser wies in einer eingehenden Rede nach, daß durch Kanalisation der Mosel und Saar die Lotharinger und Luxemburger Werke den westfälischen Werken die gefährlichste Konkurrenz nicht machen würden, da erstere ihren Absatz auf dem Seemweg nach dem Ausland suchen würden. Wenn Deutschland die Kanalisation nicht bald ausführe, wäre zu befürchten, daß Frankreich einen besseren Anschluß als früher bieten würde.

Zum Fall Cartwright.

Berlin, 6. Okt. Zu der Erklärung des Ministerpräsidenten im österreichischen Abgeordnetenhaus betreffend das in der Neuen Freien Presse veröffentlichte, dem englischen Botschafter Cartwright zugeschriebene Interview bemerkt die „Nordd. Allgemeine Ztg.“: „Die Antwort des österreichischen Ministerpräsidenten ist um so forrefter, als die englische Regierung erklärt hat, daß der Botschafter die bekannten Äußerungen nicht getan hat.“

Schweden.

Das neue schwedische Ministerium.

Stockholm, 6. Okt. Der Vorhänge der liberalen Partei Staaff hat heute dem König folgende Liste für das neu zu bildende Ministerium vorgelegt, deren Befähigung für morgen erwartet wird. Vorhitz Staaff, Auswärtiger Graf Ehrensvärd, Kriegsminister Dr. Bergström, Marine Jakob Carlsson, Justiz Sandström, Inneres Schotte, Finanzen Welsch, Kirchenwesen Dr. Fridtjof Berg, Landwirtschaft Alfred Petersson, Minister ohne Portefeuille Patern und Stenström. Da die sozialistische Partei es abgelehnt hat, sich in der Regierung vertreten zu lassen, gehören die vorgeschlagenen Minister ausschließlich der liberalen Partei an. Schotte, Bergström und Berg waren bereits im ersten Kabinett im Jahre 1905.

Frankreich.

Paris, 6. Okt. In Nimes ist, wie bereits kurz mitgeteilt, seit gestern der radikale Parteitag vereinigt. Er hat nach einer Sympathieumgebung für den erkrankten Parteiführer Emile Combes sofort die wichtigsten politischen Fragen zur Erörterung gezogen, nämlich die Stellung der Partei zu der Regierung des Herrn Cartaux und die Frage der Wahlförmung. Nach einer kurzen allgemeinen in die Wege geleitet wurden, werden in diesem Monat in Berlin beginnen. Verfügbar sind mehrere hundert Kräfte, aus denen acht Gruppen gebildet werden.

Nichtseif des Deutschen Museums.

München, 6. Okt. Zur Jahresversammlung des „Deutschen Museums, über die wir bereits kurz berichteten, fand gestern das Nichtseif für den Museumsbau statt, zu dem der Kaiser den Grundstein gelegt hatte. An 1000 Personen wohnten der Feier bei. Prinz Ludwig von Bayern, der Protektor des Baues, und Graf Zeppelin waren erschienen. Der Bau wird 1913 seinem Zweck übergeben werden. An den Kaiser wurde folgendes Telegramm geschickt:

„Am Neubau des Deutschen Museums, dessen Grundstein Ew. Majestät vor fünf Jahren zu legen die Gnade hatte, sind heute mit Eurer Königlichen Hoheit dem Prinzen Ludwig die Mitglieder des Vorstandes und des Ausschusses, der Baumeister, sowie die Arbeiter, welche den mächtigen Bau geschaffen haben, zum Nichtseif vereinnamelt. Mit dem ehrfurchtsvollen Dank für die bisherige kräftige Förderung verbinden wir die Bitte, Ew. Majestät möge auch ferner dem vom ganzen Reich und für das ganze Reich geschaffenen Werk ein gnädiges Wohlwollen bewahren.“

An den Prinzregenten ging folgendes Telegramm:

„Am heutigen Tage, an welchem der Hebebaum den Neubau des Deutschen Museums schmückt, gedenken wir in ehrfurchtsvoller Dankbarkeit der vielen Beweise, durch welche Ew. Königliche Hoheit seit dem Tage der Gründung bis zum heutigen Tage alle wissenschaftlichen und technischen Kreise im Deutschen Reich zu Mitarbeit an unserem Werke begeisterten. Möge der erhabene Fürst, der mit Ew. Majestät dem Kaiser und mit unserem Protektor Seiner Königlichen Hoheit dem Prinzen Ludwig den Grundstein des Deutschen Museums legte, sein gnädigstes Wohlwollen dem in Bayerns Hauptstadt geschaffenen nationalen Werke auch ferner bewahren.“

Erdbeben.

Port au Prince, 6. Okt. (Tel.) Durch ein schweres Erdbeben, das von unterirdischem Getöse begleitet war, sind in Kap Haitien mehrere Gebäude beschädigt worden.

der. Während des Standes fand in der Kirche ein Dankfest statt. Die Andächtigen schwebten eine Zeit lang in großer Lebensgefahr. Viele Personen sind ohne Obdach, Tausende arbeitslos. Der Materialschaden wird auf fünf Millionen Mark geschätzt.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

— Berlin, 7. Okt. Der langjährige Präsident des statischen Landesamts, Geh. Oberregierungsrat Dr. Mend, ist nach langer, schwerer Krankheit im 79. Lebensjahre gestorben.

— Danzig, 7. Okt. (Privattele.) Das Kriegsministerium hat gestern die Zustimmung dazu erteilt, daß hier vier Fortifikationen und Bunktionen aus dem Besitz des Militärfiskus an die Stadtverwaltung Danzig übergehen. Damit wird Danzig, wie der Kaiser vor 10 Jahren zugesagt hat, vollständig vom Festungsgebiet befreit.

— Petersburg, 7. Okt. Der neue Minister des Innern, Matarow, dessen Ernennung am 3. Oktober unterfertigt worden ist, ist aus Sialta zurückgekehrt und tritt am 8. Oktober sein Amt an.

— Mesfib, 7. Okt. (Privattele.) Einige Dörfer der Umgebung von Kumanowos sind zum griechisch-katholischen Patriarchat übergetreten. Eine neuerliche Bewegung unter den Maliforen wird wieder aufleben. Sie wird montenegrinischer Agitation zugeschrieben.

— Newyork, 7. Okt. (Privattele.) Von San Francisco aus wurde eine erfolgreiche Funkentelegraphenverbindung mit Hokutzu in Japan hergestellt. Die Entfernung beträgt etwa 100 000 Kilometer.

Die deutsch-französischen Marokko-Verhandlungen.

— Paris, 7. Okt. (Privattele.) Wie das „Echo de Paris“ berichtet, hat der Minister des Aeußern, de Selves von Herrn von Riberlen-Wächter ein Telegramm erhalten, das die Antwort des Herrn von Riberlen-Wächter auf die französischen Abänderungsvorschläge betr. die Fragen der Konsulargerichtsbarkeit, der Schutzbefohtenen und der internationalen Kontrolle übermitteln soll.

Die Antwort Deutschlands wird dem stattfindenden Ministerrat unterbreitet werden, nachdem sie vorher von dem Kabinettschef Gailung und dem Minister des Aeußern de Selves geprüft sein wird.

Wie verlautet, stimmt die deutsche Antwort nicht vollständig mit den französischen Vorschlägen überein und weitere Besprechungen über die strittigen Punkte werden notwendig sein.

An maßgebender Stelle dementiert man energisch die Nachricht, monach Herr Cambon und Herr von Riberlen-Wächter gleichzeitig mit der Marokkofrage die Kongotompensationen berieten. Dagegen ist man in französischen Regierungskreisen der Ueberzeugung, daß man in Berlin über den Umfang der von Frankreich angebotenen Kompensationen im Klaren ist.

Der Streit um Tripolis.

Das Vorgehen Italiens.

— Rom, 7. Okt. (Privattele.) Die Wiener „Zeit“ meldet von hier: Die italienische Regierung hat die Suspendierung aller subventionierten Dampfschiffen, die von Genua und Venedig ausgehen und den Orient und Indien zum Ziel haben, angeordnet, wodurch die Entsendung von großen Warenvorräten, die in den beiden Häfen lagerten, unmöglich wird.

— Rom, 7. Okt. Unter begeisterten Kundgebungen einer nach Tausenden zählenden Menschenmenge sind in der verflochtenen Nacht von hier Genie- und Infanterietruppen der hiesigen Garnison ausgerückt, um sich über Neapel nach dem Kriegsausbruch zu begeben. Gestern Morgen 1/8 Uhr hatte der Kriegsminister General Springardi mit zwei anderen Generalen in der Kaserne „Regina Margherita“ in Rom die Parade über das 82. Infanterie-Regiment abgenommen, das nach Tripolis gehen soll. Der Minister hielt eine Abschiedsanrede, in der er sagte: „Es gilt jetzt zu handeln, nicht zu reden. Ich habe Euch die Abschiedsgrüße des ganzen Heeres zu überbringen. Möge Euch das Glück günstig sein; kehret als Sieger zurück!“

— Rom, 6. Okt. (Privattele.) Die italienische Regierung ist mit deutschen Flugmaschinenfabriken in Verbindung getreten zur schnelleren Lieferung mehrerer Flugmaschinen. Italien hat bekanntlich eine besondere Luftschiff-Abteilung für Tripolis bestimmt.

— Turin, 6. Okt. Ministerpräsident Giolitti ist hier eingetroffen. Am Bahnhof von allen Abgeordneten, Senatoren und hohen Beamten empfangen, wurde er dort schon und auf der Fahrt durch die Stadt mit begeisterten Kundgebungen und den Rufen „Giolitti“, „Giolitti“, „Giolitti“ empfangen.

— Turin, 7. Okt. (Privattele.) Kabinettschef Giolitti stattete gestern nachmittag dem König im Schloß Racconigi einen Besuch ab und unterhielt sich mit ihm längere Zeit über den Stand des türkisch-italienischen Krieges.

— Mailand, 7. Okt. Der „Corriere della Sera“ bringt die auffallende Meldung, daß die Regierung befohlen habe, die gelaperten türkischen Handelsdampfer und Segelschiffe frei zu geben. In Livorno hat nach demselben Blatt die Freigabe bereits stattgefunden.

Italien zur See.

— Rom, 7. Okt. Aus Korfu werden über das bereits gemeldete Gefecht bei Gumeniza noch folgende Einzelheiten berichtet. Gumeniza ist ein natürlicher Hafen, der von der apulischen Halbinsel angelaufen wird. Dorthin hatten sich zwei türkische Torpedoschiffe und ein Kanonenboot gesücht. Die Italiener forderten die Uebergabe des Plazes, worauf die Türken nicht eingingen. Hierauf begann das Gefecht, bei dem das türkische Torpedoschiff „Alpagot“ in den Grund gehohrt wurde und das andere, dessen Name unbekannt blieb, in Brand geriet. Das türkische Kanonenboot „Cambot Raffaire“ begab sich vor den sinkenden „Alpagot“ und rettete dessen Besatzung von hundert Mann. Diese begab sich an Land, wo sie von den Albanesen niedergemacht wurde. Es soll die Bande des berühmtesten Banditen Muharem Ruscit gewesen sein. Dieselben Seeräuber haben auch eine von Triest kommende Barke besaßt und die Besatzung getötet. (S. L. A.)

— Rom, 6. Okt. Die offiziöse „Agencia Stefani“ meldet: Heute früh 5 Uhr wurde unerwartet verräterisch von der Küste von San Giovanni di Medua (Albanien) auf ein italienisches Schiff, das die weiße Flagge zeigte, gefeuert. Der italienische Torpedobootsjäger „Artigliara“, der den Ueberwachungsdienst ausübt, um zu verhindern, daß Kriegsbomben nach Albanien gelangt, und der vermutlich noch nicht den Befehl, sich von der albanischen Küste zu entfernen, erhalten hat, erwiderte angefaßt des Angriffs notgedrungen das Feuer zur Rettung des Schiffes. Die „Artigliara“ wurde leicht beschädigt, der Kommandant am Fuße verwundet. Der Schaden auf feindlicher Seite ist unbekannt. (Ebenso unbekannt läßt das offiziöse Bureau bleiben, warum das italienische Schiff eine weiße Flagge zeigte. D. R.)

— Rom, 6. Okt. Die „Tribuna“ erinnert bei Besprechung des Gefechts des Torpedobootsjägers „Artigliara“ bei San Giovanni di Medua daran, daß die italienische Regierung während des Aufstandes in Albanien, von dem lebhaften Wunsch befeelt, eine schnellere Besetzung der Provinz herbeizuführen, strenge Maßnahmen zur Verhinderung der Einfuhr von Waffen und Munition ergriffen habe. Diese Maßnahmen seien nicht nur nach Ende des Aufstandes, sondern sogar noch während des jetzigen Krieges aufrecht erhalten worden. Trotz der Feindseligkeit sei der entschiedene Wunsch der Regierung und das Interesse Italiens, daß die Unruhen in Albanien sich nicht wiederholten. Trotzdem hätten einige fremde Blätter Italien angeklagt, daß es den Waffenschmuggel begünstige. Am 2. Oktober seien daher die Ueberwachungsbehoörden beauftragt und erneuert worden, immer in dem Wunsche, alles zu vermeiden, was zu Verwicklungen auf dem Balkan führen könnte. Es sei Zweifel vorhanden, ob nicht die Operationen der italienischen Schiffe an den Küsten Albanien und im Ionischen Meer Veranlassung zu Mißverständnissen geben und die dortige Bevölkerung in Aufregung versetzen könnten. Es sei also der Flotte erneut Befehl gegeben worden, aller Operationen an den Osmanischen Küsten Albanien und von Epirus sich durchaus zu enthalten und die im Adriatischen Meere treuenden Schiffe nach den italienischen Häfen zurückzubehalten. Diese Maßnahmen seien von dem Bestreben eingegeben, die politischen Interessen Italiens und Europas zu sichern.

— Rom, 7. Okt. (Privattele.) Infolge der Zurückberufung der italienischen Schiffe aus der Adria resp. von der albanischen Küste ist der Herzog der Abruzzen, der die im ionischen Meer operierenden Torpedoschiffe befehligt hat, gestern in Tarant eingetroffen. Er wurde von der Bevölkerung mit ungeheurer Begeisterung empfangen.

Die Besetzung von Tripolis.

— Berlin, 6. Okt. (M. B.) Der „Reichsanzeiger“ meldet: Die italienische Regierung erteilt nachstehende Blockadeerklärung, die sie der deutschen Botschaft in Rom bekanntgab: „Die italienische Regierung erklärt im Hinblick auf den Kriegszustand und gemäß der Grundzüge des Völkerrechts, insbesondere der Regeln der Pariser Deklaration vom 16. April 1856 und der Londoner Erklärung vom 26. Februar 1909, daß seit dem 29. September die zwischen dem 11. Grad 32 Minuten und dem 27. Grad 54 Minuten östlicher Länge von Greenwich liegende Küste von Tripolitaniem und Cyrenaica in ihrer Ausdehnung von der tunesischen bis zur ägyptischen Grenze mit ihren Häfen, Buchten, Kanälen, Buchten u. s. w. durch ihre Seestreitkräfte wirksam blockiert wird. Befreundete und neutrale Schiffe erhalten zum Auslaufen aus dem Blockadegebiet eine vom Beginn der Blockade laufende Frist, welche vom kommandierenden Admiral der italienischen Seestreitkräfte festgesetzt wird. Gegen alle Schiffe, welche die Blockade zu brechen versuchen, wird gemäß § 575 des Völkerrechts und den mit den neutralen Mächten bestehenden Verträgen verfahren.“

— Rom, 6. Okt. Die Blätter besprechen heute die Besetzung von Tripolis. Das „Giornale d'Italia“ schreibt: „Nach fast 13 Jahrhunderten steht Tripolis auf neuem römischen Emblemen. Die italienische Flagge bezeichnet das Ende einer langen Periode der Barbarei.“ „Corriere d'Italia“ schreibt: „Die Einnahme von Tripolis, die uns keinen Mann und kein Schiff kostete, die Flug vorbereitet und mit fester Energie durchgeführt wurde, bildet die Verwirklichung der Wünsche der Nation und hat eine hohe moralische Bedeutung, von der ganz Italien durchdrungen ist.“

Der nach einer Meldung der Agencia Stefani zum Gouverneur von Tripolis ernannte Kommandant Raffaele Borea Ricci d'Imo ist 54 Jahre alt und genießt in der italienischen Marine den besten Ruf. Im Dezember 1902 nahm er an der Blockade von Venezuela als Kommandant der Elba teil und erwarb sich das Lob des Befehlshabers der englischen Marine. In dem Seegefecht von Ighenulpo, mit dem Februar 1903 der russisch-japanische Krieg begann, rettete er auf das von ihm befehligte Schiff 200 russische Schiffbrüchige und erhielt dafür vom Zar einen hohen russischen Orden. Jetzt kommandierte er die Schiffsdivision, die sich aus der Sicilia, Sardegna, Re Umberto und Carlo Alberto zusammensetzt.

— Aus Malta meldet die „Morning Post“, daß die hundert Türken, die vor dem Angriff der Italiener mit dem Dampfer „Derna“ nach Tripolis kamen, sämtlich Offiziere sind. Sie sollen jetzt damit beschäftigt sein, Regimente zu formieren und die Hügel außerhalb der Stadt zu besetzen.

— Mailand, 6. Okt. Der sozialistische Abgeordnete de Felice, der an Bord des Torpedobootes „Coatit“ die Operationen verfolgte und die bürgerlichen Blätter ganz Italiens mit Artikelberichten versicherte, meldet: Nachdem beim Bombardement der Leuchturm von Tripolis vom Einsturz gebracht war, wurde ein provisorischer Leuchtturm einsteilen auf einem Gerüst von Holz und Eisen errichtet. Die türkischen Besatzungstruppen haben sich nach dem zweiten Bombardement ins Innere zurückgezogen. Die Landung des italienischen Expeditionskorps wird von den Flottenoffizieren bis 12. Oktober erwartet.

— Paris, 7. Okt. Der italienische Gouverneur von Tripolis, Kommandant Borea Ricci d'Imo wird an die Bevölkerung Lebensmittel verteilen lassen. Auch der deutsche Konsul, Dr. Tilger, der Dogen des Konsular-Korps hat zum Schutz von Eigentum und Leben der Fremden u. Einheimischen die erforderlichen Maßnahmen getroffen. Der Gouverneur bezweifelt eine bewaffnete Rückkehr der türkischen Garnison, die in dem südlichen Wilajet ein Belagerungsaufheben.

— London, 7. Okt. Aus Malta wird gemeldet, daß die türkischen Halbinsel Cyrenaica besetzt worden sei. Außer den Häfen von Bengasi und Derma sind noch die Küstenbesetzungen von Bomber, von Uria und Tobruk bombardiert worden. Italienische Matrosen wurden in den Häfen ausgeschifft. Sie haben die Forts besetzt und auf den höchsten Punkten die italienische Flagge aufgefpanzt. In Bengasi wurde ihnen energischer Widerstand geleistet. Die italienischen Kriegsschiffe hatten keine Verluste.

Die Haltung der Türkei.

— Konstantinopel, 6. Okt. (Tel.) Die Eröffnung der Kammer ist auf den 14. Oktober verschoben, weil die Hoffnung besteht, bis dahin einen günstigen Augenblick und eine annehmbare Grundlage für eine Verständigung mit Italien gefunden zu haben.

— Rom, 7. Okt. Wie die „Agencia Stefani“ aus Saloniki meldet, sind auf Befehl der türkischen Behörden sämtliche italienischen Handelsbureau und Warenlager, sowie die italienische Bank Modiano geschlossen worden. Infolge der Tätigkeit des Komitees für Einheit und Fortschritt sind in Saloniki schärfere Maßnahmen gegen die Italiener als anderswo ergriffen worden. Zu dem jetzt für türkisch erklärten italienischen Hospital wurde allen Italienern selbst dem Leiter der Eintritt verboten. Zahlreiche Italiener sind nach Serbien abgerufen.

— Paris, 7. Okt. (Privattele.) Der Korrespondent des „Matin“ in Konstantinopel meldet seinem Blatte, daß der ehemalige Großwesir ihm gegenüber geäußert habe, der türkisch-italienische Konflikt werde viel länger dauern. Kein türkischer Minister würde es wagen, die Möglichkeit ins Auge zu fassen, Unterhandlungen mit Italien anzuknüpfen wegen Abtretung von Tripolis gegen eine Geldentschädigung. Der Minister, der einen solchen Vertrag unterzeichnete, würde von der öffentlichen Entrüstung weggesetzt werden.

— Konstantinopel, 7. Okt. (Privattele.) Der neue Minister des Aeußern, bisheriger Wiener Botschafter, Reshid Pascha, ist für die Angliederung der Türkei an Deutschland und Oester-

reich-Ungarn eingetreten. Seine Berufung erfolgte zwar nicht aus diesem Grunde, darf aber als Beweis gegen eine Ablehnung der türkischen Politik von diesen Staaten gelten. Trotz der dem Deutschen gegenüber unfreundlichen Volkseinstimmung genügt der deutsche Botschafter Freiherr von Marschall unverändert das alte unbegrenzte Vertrauen der maßgebenden Personen.

— London, 6. Okt. Das Reuter'sche Bureau meldet aus Hodeidah vom 25. September: Mit Imam Jahia, dem Führer der Aufständischen, ist ein befriedigendes Uebereinkommen getroffen worden, das auf den dauernden Frieden im Yemen abzielt. Man erwartet, daß die Hauptmasse der türkischen Besatzungen unverzüglich nach Konstantinopel zurückkehren wird.

Von der türkischen Flotte.

— Athen, 7. Okt. Wie die „Agence d'Athènes“ meldet, landete die Türkei gestern 500 Soldaten auf der Insel Samos und machte sich dadurch einer Verletzung des von Frankreich, England und Rußland garantierten völkerrechtlichen Status der Insel schuldig, die, obwohl zur Türkei gehörig, eine eigene Verwaltung unter einem von der Türkei ernannten „Fürsten“ hat.

— Saloniki, 6. Okt. Der englische Dampfer Dohris wurde unterwegs von dem türkischen Küstenpanzer Fethi in Bulend angehalten. Bei Durchsichtung der Ladung wurden 40 Fässer Schießpulver gefunden, weshalb der Dampfer nach dem Hafen von Saloniki gebracht und vorläufig als Prise betrachtet wird.

— Mailand, 6. Okt. Nachrichten aus Kairo zufolge sind zwei türkische Transportschiffe mit 1300 Soldaten im Sueskanal in Quarantäne. Man spricht davon, daß man sie ausschiffen will, um ihre Gefangennahme durch italienische Schiffe zu verhüten. Die italienisch-feindliche Agitation dauert in Ägypten fort.

— London, 7. Okt. Aus Chiasso wird gemeldet: Nach einem Marconi-Telegramm vom roten Meer richtete das italienische Kriegsschiff „Aretusa“ schweren Schaden unter den Besatzungen von Hodeida an. Bei der Vernichtung des türkischen Kanonenbootes wurden etwa 20 Leute getötet und verwundet. Viele türkische Matrosen, darunter mehrere Verwundete, stürzten sich ins Meer, ehe das Kanonenboot unterging. Der Kapitän der „Aretusa“ befahl, die Boote herab zu lassen und es wurde so eine Anzahl Matrosen gerettet.

Die Mächte.

— Konstantinopel, 7. Okt. Wie hier verlautet, wird ein österreichisches Geschwader in Saloniki erwartet.

— Newyork, 6. Okt. Das Marineamt hat Befehl gegeben, daß sämtliche Schiffe der atlantischen Flotte in Newyork und sämtliche Schiffe der Pacific-Flotte in Los Angeles konzentriert werden sollen und von Ende Oktober bis Ende Februar n. J. unter Kriegszustand bleiben. Es handelt sich wahrscheinlich darum, auf alle Fälle für Konsequenzen, die aus dem Mittelmeer-Krieg erwachsen könnten, gerüstet zu sein.

Handel und Verkehr.

— Karlsruhe, 6. Okt. Die heutige Generalversammlung der Nähmaschinen-Fabrik Karlsruhe normalsaid u. Neu genehmigt einstimmig die Anträge der Verwaltung und beschloß die Auszahlung einer Dividende von 20 Prozent für das Geschäftsjahr 1910/11.

Wasserstand des Rheins.

— Nonkanz, Gafeweg, 6. Okt. 3,24 m (5. Okt. 3,21 m). Schutterinsel, 7. Okt. Morgens 6 Uhr 1,31 m (6. Okt. 1,31 m). Aehl, 7. Okt. Morgens 6 Uhr 2,04 m (6. Okt. 2,03 m). Maxau, 7. Okt. Morgens 6 Uhr 3,44 m (6. Okt. 3,42 m). Mannheim, 7. Okt. Morgens 6 Uhr 2,48 m (6. Okt. 2,52 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Samstag, den 7. Oktober:
Fußballklub Frantonia. 8 1/2 Uhr Spielerversammlung im Klubhaus.
Fußballklub Mühlburg. Mitgliederversammlung im Klubhaus.
Kaufm. Verein Vertur. 9 Uhr Jubiläumskomitee im Prinz Carl.
K. A. Verein für Kanarienzucht. 8 1/2 Uhr Monatsversg. i. Cafe Rowod.
Kolozeum. 8 Uhr Vorstellung.
Veitgreublerverein. 8 1/2 Uhr Zusammenkunft im „gold. Adler“.
Museumssaal. 7 1/2 Uhr Brahms-Beethoven-Abend.
Männerturnverein. 8 Uhr Mädchen-Abteilung. Sophienstraße 14.
Athenklub Hemanthia. Zusammenkunft im Moninger, Kapitelsaal.
Kuderverein Sturmogel. 8 1/2 Uhr Zusammenkunft im Bootshaus.
Salamander, 1. A. Kuderklub. 9 Uhr Klubabend i. Klubhaus, Rheinb.
Ver. für Bewegungsspiele. 9 Uhr Mitgliederversammlung.
Verein ehemaliger Kaiserregimentäre. Vereinsabend im Landtsmedst.
Ver. ehem. Pioniere u. Berchere. 8 1/2 Uhr Versamml. i. Prinz Carl.
Ver. ehem. 11er. 8 1/2 Uhr Monatsversammlung im Lokal.

J. Petry Wwe. Brillant-Ringe
Hoflieferant
Juwelen, Gold- und Silberwaren
Kaiserstr. 102, Tel. 1558.
Brillant-Schmuck
In schönster Auswahl
••• erstklassige Ware •••
••• Billigste Preise •••

Wer sich des glänz. bewährten Patentierten Tastenschrift bedient. Jeder kann darnach in kürzester Zeit klaviert und fehlerfrei vom Blatt Klavier spielen. Der Musik-Verklag Euphonia Rankow 159 bei Berlin (Sendet 30 Bfg. in Briefmarken jedem Interessenten Prospekt und mehrere Proben.) 6095a

Gebt den Rauchern was sie wünschen. Sie wünschen die neue Perle von Baden Fine-Fine I B. Qualität einer guten 5 Pfg.-Cigarette. 10 Stück 25 Pfg. Cigaretten-Fabrik W. Schmilovici, Karlsruhe, Kaiserstrasse 36.

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.
Größtes Spezialgeschäft in Bekleidungsartikeln, aller Arten Bekleidungs-, Bassamenten, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handtüchern, Strümpfen, Kravattnen, Fächern, Sportjacken, Mützen u. s. w. Täglich Eingang von Neuheiten. — Telefon 372.
Blusen, Unterröcke u. s. w. sehr preiswert.

Bei Blutstauungen, Hämorrhoidal-Leiden gibt es nichts Besseres, als eine häusliche Kur mit **Hunyadi János** (Saxlehners Bitterquelle) 3615a

Der neue Minister des Aeußern, bisheriger Wiener Botschafter, Reshid Pascha, ist für die Angliederung der Türkei an Deutschland und Oester-

reich-Ungarn eingetreten. Seine Berufung erfolgte zwar nicht aus diesem Grunde, darf aber als Beweis gegen eine Ablehnung der türkischen Politik von diesen Staaten gelten. Trotz der dem Deutschen gegenüber unfreundlichen Volkseinstimmung genügt der deutsche Botschafter Freiherr von Marschall unverändert das alte unbegrenzte Vertrauen der maßgebenden Personen.

— London, 6. Okt. Das Reuter'sche Bureau meldet aus Hodeidah vom 25. September: Mit Imam Jahia, dem Führer der Aufständischen, ist ein befriedigendes Uebereinkommen getroffen worden, das auf den dauernden Frieden im Yemen abzielt. Man erwartet, daß die Hauptmasse der türkischen Besatzungen unverzüglich nach Konstantinopel zurückkehren wird.

— Saloniki, 6. Okt. Der englische Dampfer Dohris wurde unterwegs von dem türkischen Küstenpanzer Fethi in Bulend angehalten. Bei Durchsichtung der Ladung wurden 40 Fässer Schießpulver gefunden, weshalb der Dampfer nach dem Hafen von Saloniki gebracht und vorläufig als Prise betrachtet wird.

— Mailand, 6. Okt. Nachrichten aus Kairo zufolge sind zwei türkische Transportschiffe mit 1300 Soldaten im Sueskanal in Quarantäne. Man spricht davon, daß man sie ausschiffen will, um ihre Gefangennahme durch italienische Schiffe zu verhüten. Die italienisch-feindliche Agitation dauert in Ägypten fort.

— London, 7. Okt. Aus Chiasso wird gemeldet: Nach einem Marconi-Telegramm vom roten Meer richtete das italienische Kriegsschiff „Aretusa“ schweren Schaden unter den Besatzungen von Hodeida an. Bei der Vernichtung des türkischen Kanonenbootes wurden etwa 20 Leute getötet und verwundet. Viele türkische Matrosen, darunter mehrere Verwundete, stürzten sich ins Meer, ehe das Kanonenboot unterging. Der Kapitän der „Aretusa“ befahl, die Boote herab zu lassen und es wurde so eine Anzahl Matrosen gerettet.

Die Mächte. — Konstantinopel, 7. Okt. Wie hier verlautet, wird ein österreichisches Geschwader in Saloniki erwartet.

— Newyork, 6. Okt. Das Marineamt hat Befehl gegeben, daß sämtliche Schiffe der atlantischen Flotte in Newyork und sämtliche Schiffe der Pacific-Flotte in Los Angeles konzentriert werden sollen und von Ende Oktober bis Ende Februar n. J. unter Kriegszustand bleiben. Es handelt sich wahrscheinlich darum, auf alle Fälle für Konsequenzen, die aus dem Mittelmeer-Krieg erwachsen könnten, gerüstet zu sein.

Handel und Verkehr. — Karlsruhe, 6. Okt. Die heutige Generalversammlung der Nähmaschinen-Fabrik Karlsruhe normalsaid u. Neu genehmigt einstimmig die Anträge der Verwaltung und beschloß die Auszahlung einer Dividende von 20 Prozent für das Geschäftsjahr 1910/11.

Wasserstand des Rheins. — Nonkanz, Gafeweg, 6. Okt. 3,24 m (5. Okt. 3,21 m). Schutterinsel, 7. Okt. Morgens 6 Uhr 1,31 m (6. Okt. 1,31 m). Aehl, 7. Okt. Morgens 6 Uhr 2,04 m (6. Okt. 2,03 m). Maxau, 7. Okt. Morgens 6 Uhr 3,44 m (6. Okt. 3,42 m). Mannheim, 7. Okt. Morgens 6 Uhr 2,48 m (6. Okt. 2,52 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger. (Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.) Samstag, den 7. Oktober: Fußballklub Frantonia. 8 1/2 Uhr Spielerversammlung im Klubhaus. Fußballklub Mühlburg. Mitgliederversammlung im Klubhaus. Kaufm. Verein Vertur. 9 Uhr Jubiläumskomitee im Prinz Carl. K. A. Verein für Kanarienzucht. 8 1/2 Uhr Monatsversg. i. Cafe Rowod. Kolozeum. 8 Uhr Vorstellung. Veitgreublerverein. 8 1/2 Uhr Zusammenkunft im „gold. Adler“. Museumssaal. 7 1/2 Uhr Brahms-Beethoven-Abend. Männerturnverein. 8 Uhr Mädchen-Abteilung. Sophienstraße 14. Athenklub Hemanthia. Zusammenkunft im Moninger, Kapitelsaal. Kuderverein Sturmogel. 8 1/2 Uhr Zusammenkunft im Bootshaus. Salamander, 1. A. Kuderklub. 9 Uhr Klubabend i. Klubhaus, Rheinb. Ver. für Bewegungsspiele. 9 Uhr Mitgliederversammlung. Verein ehemaliger Kaiserregimentäre. Vereinsabend im Landtsmedst. Ver. ehem. Pioniere u. Berchere. 8 1/2 Uhr Versamml. i. Prinz Carl. Ver. ehem. 11er. 8 1/2 Uhr Monatsversammlung im Lokal.

Wer sich des glänz. bewährten Patentierten Tastenschrift bedient. Jeder kann darnach in kürzester Zeit klaviert und fehlerfrei vom Blatt Klavier spielen. Der Musik-Verklag Euphonia Rankow 159 bei Berlin (Sendet 30 Bfg. in Briefmarken jedem Interessenten Prospekt und mehrere Proben.) 6095a

Gebt den Rauchern was sie wünschen. Sie wünschen die neue Perle von Baden Fine-Fine I B. Qualität einer guten 5 Pfg.-Cigarette. 10 Stück 25 Pfg. Cigaretten-Fabrik W. Schmilovici, Karlsruhe, Kaiserstrasse 36.

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail. Größtes Spezialgeschäft in Bekleidungsartikeln, aller Arten Bekleidungs-, Bassamenten, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handtüchern, Strümpfen, Kravattnen, Fächern, Sportjacken, Mützen u. s. w. Täglich Eingang von Neuheiten. — Telefon 372. Blusen, Unterröcke u. s. w. sehr preiswert.

Bei Blutstauungen, Hämorrhoidal-Leiden gibt es nichts Besseres, als eine häusliche Kur mit Hunyadi János (Saxlehners Bitterquelle) 3615a



Die Vollkommenheit

der von mir in den Verkauf gebrachten fertigen Konfektion liegt im Inneren, in der überaus gediegenen, sorgfältigen Herstellung und im Aeusseren in der geschmackvollen, eleganten Form, die ihr nur wirklich erstklassige Arbeitskräfte zu geben vermögen.

Ulster Paletots Anzüge

ohne Futter, mit angewebter Rückseite, amerik., mit großem Stoffbesatz gearbeitet, weit und glockig geschnitten, ein- und zweireihige Formen, in modernen Farben, in enormer Auswahl fertig am Lager. Hochaparte Modelle aus teils echt englischen Stoffen, unübertroffen chic in Sitz und Fassung.

M 27.— 30.— 33.— 36.—
39.— 42.— 46.— 50.—
55.— 58.— 65.— 70.—
75.— 80.— bis 95.—

aus dunkel gemusterten Stoffen, wie marengo Cheviot und Melton, ferner, insbesondere in halbschwer, dezent gehaltene Streifen in Kammgarn; ein- und zweireihige Formen, mit Stoff- oder Samtkragen, gediegen und solide gearbeitet, vorwiegend dem ruhigen vornehmen Geschmack Rechnung tragend.

M 22.— 26.— 29.— 32.—
35.— 38.— 42.— 45.—
48.— 52.— 55.— 58.—
64.— 69.— bis 79.—

ein- und zweireihig, aus modern gemusterten Stoffen, in rauhen aufgeworfenen Geweben, ebenso dunklere solidere Dessins, sowie einfarbig blaue und uni marengo Farben, in ganz hervorragender Verarbeitung und vielseitigster Auswahl fertig am Lager

M 21.— 24.— 27.— 30.—
33.— 36.— 39.— 42.—
45.— 48.— 50.— 55.—
60.— 65.— bis 75.—

N. Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstraße.

15518

Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet.

Besondere Spezialität
fertige Kleidung
für besonders korpulente
und schlanke Figuren.

Großherzogliches Hoftheater Karlsruhe

Mittwoch, den 11. Oktober 1911, 7 1/2 Uhr abends
(Einlaß 7 Uhr, Ende gegen 1/2 10 Uhr)

1. Abonnement-Konzert

des
Grossherzoglichen Hoforchesters.

Leitung: I. Hofkapellmeister Herr Leopold Reichwein.

Zur Feier des 100jährigen Geburtstages Franz Liszts.

Solisten:

Herr Prof. A. Friedhelm (Klavier);
Herr Hofopernsänger P. Kochen.

Chor:

Die verehrl. Liederhalle sowie ein Chor eingeladener Damen.

PROGRAMM.

1. Franz Liszt: Tasso, Sinfonische Dichtung.
2. Franz Liszt: Klavier-Konzert, A-Dur.
- Pause.
3. Franz Liszt: Mazeppa, Sinfonische Dichtung.
4. Franz Liszt: Der XIII. Psalm für Tenor-Solo, gemischten Chor und Orchester.

Der Konzertflügel von Grotrian-Steinweg, Nachfolger, Braunschweig, ist aus dem Lager des Herrn Hoflieferanten L. Schweisgut hier entnommen.

Der Verkauf von Einzelkarten findet zu den üblichen Verkaufsstellen in der Vorverkaufsstelle des Hoftheaters sowie am Konzerttage an der Tages- und Abendkasse statt. Im Vorverkauf werden keine Vorverkaufsgebühren erhoben. 15283.3.2

Generalprobe: Mittwoch, den 11. Oktober, vormittags 1/2 11 Uhr. Karten hierzu à Mk. 2.— sind an der Hoftheaterkasse zu haben.

Für Geschenke-Artikel

empfehle ich: 15487



Goldene Ringe, gestempelt,

für Herren von 5 Mark an
für Damen von 3 Mark an

Sachenuhren in echt Silber
von 10 Mark an

Goldene Damenuhren von 20
Mark an

Setzen in jeder Preislage.

Chr. Fränkle, Goldschmied

Karlsruhe, Kaiser Wilh.-Passage 7a.
Altes Gold wird eingetauscht.

Versteigerungen

von Fahrnissen und Wägen in und außer dem Saale werden stets angenommen u. pünktl. befragt. Auch werden Möbel gegen sofortige Kassa-Geldzahlung und gut bezahlt durch das Auktionsgeschäft von J. Schickmann sen., Bahringergasse 29, Telefon 2066. 14167.8.7

Guten Mittags- u. Abendstisch empfiehlt
Amalienstraße 20, 2. Stod. 281701.3.2

Pelze Pelze

15854*

staunend billig.

Nur Zirkel 32,

Ecke Ritterstr. 1 Treppe.

Sehr
beachtenswert!

Ein hiesiges Möbelhaus liefert an Beamte und Private Möbel, Betten und Polsterwaren, sowie ganze Einrichtungen in allen Preislagen

auf Ratenzahlung

ohne Preisaufschlag des wirklichen Kassa-Preises, auch ohne Anzahlung. Streng diskret.

Offerten unter Chiffre 18787 an die Exped. der „Bad. Presse“. 12.9

Welches Weißwarengeschäft gibt Näharbeit auswärts. Auch werden ganze Aussteuerungen z. Nähen angenommen. Adressen unt. Nr. 281746 an die Exped. der „Bad. Presse.“ 3.2

Filiale

sucht Fräulein zu übernehmen. Gef. Offert. unt. 281907 an die Exped. der „Bad. Presse.“ 8.8



Leonberger

Schuhfabrik — E. Schmalzriedl

Filiale Karlsruhe

Adlerstrasse 40

Inh.: Chr. Schneider

wurde verlegt nach

Kreuzstrasse 18.

Spezialität: 15484.3.1

| | | | |
|----------------|---------------|-----------------|----------------|
| Herren-Stiefel | Gute Qualität | Prima Sohlen | Herren-Stiefel |
| Damen-Stiefel | Elegante Form | Lederkappen | Damen-Stiefel |
| 4.50 | | Lederbrandsohl. | 6.50 |

Süßsen Apfelmost

täglich frisch gekeltert, empfiehlt 15454.2.2

Gottlob Bauer, Apfelweinkelterei,
Goethestrasse 10 — Telefon 2245.

Damen und Herren

berlangen gratis Anleitung zur Schönheits- und Körperpflege auf wissenschaftlicher Grundlage von Alleinfabr. 6367a.10.10

Ausstellkasten

zu kaufen gesucht, 15—20 cm tief Angebote nebst äußerster Preisangabe u. Größe unt. Nr. 281718 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Neue Schlafzimmer- Einrichtung

in Eiche mit Intarsien, bestehend aus 2 Bettstellen, 2 Nachtschreibern mit Marmorplatten, Waschtisch, Kommode mit Marmorplatte und Toilettenständer, größerem Spiegel, Handtuchständer, zu dem billigen Preis von Mk. 300.— zu verkaufen. 15324.3.3
Waldstraße 22, Laden.

Stadtgarten.

Sonntag, den 8. Oktober, nachmittags 1/4 Uhr, bei ungünstiger Witterung Festhalle, 4 Uhr:

Deutsches Volkslieder-Konzert

(Militär-, Orchester- und Vokal-Musik) veranstaltet von der gesamten Kapelle des Bad. Leib-Grenadier-Regts. Leitung: Königlich Musikdirektor Adolf Boettge.

Vortragsordnung:

- 1. Weidmanns Heil. Jägerlieder-Marsch. Reckling.
2. Franz Schubert. Ouvertüre über Schubert'sche Lieder. Suppe.
3. O Schwarzwald, o Heimat. Lied. Abt.
4. Jugendfreunde. Walzer über beliebte Lieder Popp.
5. Der Mai ist gekommen. Rhapsodie. Kaemfert.
6. Paraphrase über Die Loreley. Strauss.
7. Zwei Männerchöre à capella.
8. Reiters Monogengesang, Volksweise.
9. Volkslieder zur Zeit unserer Grosseltern. Strauss.
10. Lied an den Abendstern a. d. Oper Tannhäuser Wagner.
11. Zwei Lieder für Kornett-Quartett.
12. Potpourri über Soldatenlieder. Seidenglanz.

Alle vorkommenden Lieder sind im Hauptprogramm näher bezeichnet. Eintritt: Inhaber von Stadtgartenjahreskarten und von Kartenheften 20 Pfg. Sonstige Personen 60 Pfg. Soldaten und Kinder je die Hälfte. Programm 10 Pfg. 15510 Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit. Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

COLOSSEUM. Waldstrasse 16/18. Telefon 1938.

Heute Samstag, den 7. Oktob. 1911, abends 8 Uhr: Vorstellung. Morgen Sonntag, den 8. Oktober 1911: Zwei Vorstellungen. Nachmittags 4 Uhr. Abends 8 Uhr. In sämtlichen Vorstellungen LOTTE SARROW in ihrem Minodrama Die Ehebrecherin, sowie das übrige Weltstadtprogramm. 15482

Residenz-Theater Waldstraße Nr. 30.

Vornehmstes und elegantestes Etablissement am Plage. Dezentest Familienprogramm von Samstag, den 7., Sonntag, den 8. und Montag, den 9. Oktober 1911. Heinrich der IV. und der Köhler. Historische Anekdote. Fräulein ist nicht auf den Kopf gefallen. Humorvolle Szenen. Pflücker Schusterjungen. Effektvolles Tonbild. Straftübungen der Geschwister Amalie und Leonore. Urtrosten-Film. Unter Nachbarn. Dramatische Szenen. Frau Babylas als Tierfreundin. Humoristisch. Gottfried Mameli. Drama. Der Italiener Goffredo Mameli war, wie unser Theodor Körner, ein Dichter und Freiheitskämpfer und hat gleich diesem in blühender Jugend den Selbstden im Kampfe für die Freiheit und die Einigung des Vaterlands gefunden. Humorvoll. 15447

Café Windsor, vis-à-vis dem Hauptbahnhof. Heute Samstag:

Allgemeiner Wunschabend des Elite-Damenorchesters Höhe. 332119

Restaurant Grünwald am Bahnhof, Eingang Rippurrstrasse und Kriegstrasse. Sonntag, den 8. Oktober 1911: KONZERT der Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50 von 8-12 Uhr abends. Ausschank A. Prinz und Münchener der Brauerei Löwenbräu. Reichhaltige Speisekarte, Soupers. Jeden Donnerstag SCHLACHTTAG. Die Direktion: Karl Eisinger.

Magarischer, 40, 1. Stod, ist ein Ein gut erhaltener Verb ist bill. fait neuer irischer Ofen billig zu verkaufen. Zu erf. Luftsen-erlaufen. 332060



Karlsruhe i. B.

Sehenswürdigkeiten:

Grossh. Kunsthalle und Kupferstichkabinett, Kunstgewerbemuseum, Grossh. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde, Grossh. Naturalienkabinett, Grossh. Landesgewerbefabrik, Städt. Vierortbad, Rathaus, Grossh. Hof- und Landesbibliothek, Grossh. botanischer Garten, Grossh. Schlossgarten und Wildpark, Stadtpark mit Tierpark, Badischer Kunstverein, Reichspostgebäude, Grossh. Palais, Grossh. Hoftheater. Standquartier für Ausflüge in den nahen Schwarzwald und in die Pfälzer Berge.

Den Besuchern der Residenzstadt Karlsruhe werden nachstehende Hotels, Restaurants und Cafés bestens empfohlen:

Zum Moninger Kaiserstrasse Karlsruhe Kaiserstrasse Haltestelle der elektrischen Strassenbahn Karlstrasse Grosse Bierhallen im Erd- und I. Obergeschoss. Hauptausschank der Brauerei Moninger. Treffpunkt der Fremden. Anerkannt gute Küche.

Hotel u. Restaurant Friedrichshof Nächst dem Bahnhof Karlsruhe Hausdiener am Bahnhof. Erstes und grösstes Restaurant der Residenz. Zimmer mit Frühstück v. Mk. 3.— an. Hauptausschank der Brauerei Sinner. Münchener Kochelbräu. Elegante Weinstube. Vorzügl. Küche. Alle Delikatessen der Saison. Jeden Abend Künstler-Konzert. Telefon 359. Direktion Gustav Münzer.

Colosseum-Restaurant Waldstrasse 16/18 KARLSRUHE Telefon 1244 Hauptausschank der Brauerei Schrempf. Frühstücke, Diners, reichhaltige Abendkarte. Vereinen u. Gesellschaften stehen grosse u. kleine Säle zur Verfügung. Grosser schattiger Garten. Wöchentlich mehrere Militärkonzerte. Jos. Umer, Traiteur.

Automaten-Restaurants Karlsruhe Erstes Karlsruher Residenz-Automat Ecke der Wald- u. Kaiserstrasse 201. Karl-Friedrichstrasse 32 nahe dem Hauptbahnhof.

Zum Krokodil. Münchner Löwenbräu, hell u. dunkel direkt vom Fass. Vorzügliche Weine. Anerkannt gute Küche. Fernsprecher 104. Bes.: J. Möloth.

American Bar MAXIM Vornehmstes Lokal am Platze. Original American Drinks; Weine allererster Firmen; Schaumweine, Champagner; Holländische Liqueure Bols u. Fokink. Alle Abend: Künstler-Konzert.

König von Württemberg Zähringerstrasse 53 3 Minuten vom Hauptbahnhof Ausschank der Brauerei Hoppner. Gut bürgerliche Küche. Billige Fremden-Zimmer — vollständig neu hergerichtet. Treffpunkt der Württemberger. Besitzer: Carl Schlotter.

Münchener Bürgerbräu früher Frankeneck Karl-Friedrichstrasse 1 KARLSRUHE Karl-Friedrichstrasse 1 Jeden Dienstag u. Freitag Schlachttag. Mittagstisch zu 70 Pfg. Mk. 1.20 und Mk. 2.— Warmes Frühstück von 9 Uhr ab. Inhaber: Eduard Schlipf.

Hof von Holland früher Schloss-Hotel Zirkel 33 KARLSRUHE Zirkel 33 Vollständig neu renoviertes Restaurant. Ausschank von ff. Moninger Bier (hell u. dunkel) sowie Münchener Thomasbräu. Prima warme und kalte Küche. Bes.: Jean Fahrner.

Thomasbräu Kaiserstr. 73 KARLSRUHE Kaiserstr. 73 Haltestelle der elektr. Strassenbahn Waldhornstr. Erstklassiges Restaurant. Ausschank von nur auswärtigen Bieren Münchner, Fürstenberg, Kulmbacher. Bes.: Fritz Rimmelin.

Restaurant zum Rheingold Waldhornstrasse 22 Waldhornstrasse 22 Gemütliches Lokal auch für Familien. ff. Printzsches Bier, hell u. dunkel; warme Küche; neue und alte Weine sowie Flaschenweine älterer Jahrgänge. Um geneigten Besuch bittet Albin Meier, Restaurateur.

Weinrestaurant Eckschmitt Kaiserstrasse 231 KARLSRUHE Telefon 205 Gemütliche Restaurationslokale sowie im 2. Stock geschmackvollst eingerichtete Gesellschaftsräume zu allen vorkommenden privaten und Vereinsfestlichkeiten, insbesondere für Hochzeiten etc. Adolf Rinderspacher.

Den Karlsruhe besuchenden Fremden zur gef. Kenntnis, dass die Badische Presse am Bahnhof, in den Kiosken, sowie in den durch Plakate erkenntlichen Verkaufsstellen stets in den neuesten Ausgaben zu 5 resp. 10 Pfg. die Ausgabe zu haben ist.

Café Bauer Morgen Sonntag im Café Bauer von abends 9 Uhr bis nachts 1 Uhr Künstler-Konzert Eintritt frei. Herm. Wolff.

Café Röderer Ecke Waldhorn- u. Zähringerstr. Samstag und Sonntag abend KONZERT. Sonntag morgen von 1/10 Uhr ab: Hochfeinen Zwiebelkuchen, sowie feinste Fleischpastetchen, wozu Freunde und Gönner höflichst einladet Achtungsvoll Emil Röderer.

Kühler Krug. Direction: P. Eufischer. Nr. 538. Sonntag, den 8. Oktober, von nachmittags 4 Uhr ab: Großes Konzert ausgeführt vom I. Süd-Niederländischen Künstler-Ensemble unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Franz Ender. Eintritt inkl. Programm 10 Pfg. 15509 Auf unsere allen modernen Anforderungen entsprechende Doppel-Siegelbahn zu reger Benutzung höflich ein. Die Direkt.

Café Rest. zum Prinz Carl — Gde Zirkel und Lammstrasse — empfiehlt seinen prima Mittag- und Abendstisch, von abends 6 Uhr ab die bekannten Stammtischen à 60 Pfg., sowie jede Woche Schlachttag. ff. Moninger. Prima Weine. Ebenso bringe meine Vereinszimmer in gef. Erinnerung. Zu regem Besuch ladet ein Carl Umrath.

Kaiserhof Grötzingen hat von heute, Samstag, ab Schrempf-Bier im Ausschank und in Flaschen hell und dunkel. Zum Besuche ladet höflichst ein Karl Dumberth. NB. Sonntag nachmittags von 4 Uhr ab: Konzert.

Gut erhaltenes Faß, 150 Liter. Eleg. Kinderwagen, sowie schön erhaltene, ist preiswert zu verk. Zu Kaufe, billig zu verkaufen. Sofienstr. 140, 5. Stod. 332096 Adlerstr. 35 11. 332077

Neu eröffnet:
Ecke Karl- u. Akademiestr.
 nahe der Hauptpost :: Telefon 1213

Neu eröffnet:
Boeckhstraße 14,
 Ecke Roonstraße. 15527

- Pfannkuch & Co**
- Ia. Kernseife**
 garantiert vollständig mit Breffung
 „Pfannkuch-Seife“
 weiße. **30** Pfg.
 ohne Breffung mit 10% Einschnitt:
 weiße. **28** Pfg.
 gelbe. **27** Pfg.
 Spezialität:
 Ia. Ia. **Spar-Kernseife**
 „Heimo-Seife“
 Stück **12** Pfg.
 - Schmierseife**
 gelbe Glycerin.
 Pfd. **20** Pfg.
 weiße Salmiak.
 Pfd. **22** Pfg.
 - Ia. Reis-Stärke**
 offen, Pfd. **32** Pfg.
 - Crème-Stärke Hoffmann**
 1/2 Pfund-Station **20** Pfg.

Filialen in Karlsruhe.

Pfannkuch & Co. G.m.b.H.
 Spezialhaus für Lebensmittel
 Ca 60 eigene Geschäfte in Baden und Württemberg.

- Pfannkuch & Co**
- Ia. Fußbodenlack**
 schnell trocknend, in verschiedenen Farben (laut Musterkarten, die in den Filialen zu haben sind)
 2 Pfd.-Dose **95** Pfg.
 - Ia. Bodenwiche**
 gelb oder weiß
 1/2 Pfd.-Dose **40** Pfg.
 1/2 Pfd.-Dose **70** Pfg.
 2 Pfd.-Dose **1 35** Mk.
 - Stahlspähne**
 fein, mittel oder grob
 1/2 Pfd.-Patet **32** Pfg.
 1/2 Pfd.-Patet **16** Pfg.
 - Fußbodenöl**
 geruchlos, harzt nicht, standt nicht
 Dreier-1/2 Literkanne **60** Pfg.
 (Kanne 10 Pfg. zurück)
 - Büchtücher**
 gute, von **16** Pfg. an

Buch=Artikel

- Waschkristall**
 Patet **4** Pfg.
- Bleich-Soda**
 1/2 Pfd.-Patet **8** Pfg.
- Seifenpulver**
 1/2 Pfd.-Patet von **4** an.
- Spezialität: „Phanko-Seifenpulver“**
 eigene Packung, Patet **13** Pfg.
- Setzlangemehl**
 Pfd. **10** Pfg.
- Borax**
 ganz oder gemahlen, 125 Gramm-Patet **10** Pfg.
 offen, Pfd. **26** Pfg.
- Schwirgelleinen**
 grob, fein oder mittel
 Blatt **4** Pfg.
- Abreibbürsten**
 Stück **20** Pfg.
- Silberfand**
 Pfd. **3** Pfg.
- Panamarinde**
 Patet **8** Pfg.

Wirtschafts-Übernahme und Empfehlung.
 Einem geehrten Publikum und Bekannten, sowie der verehrl. Nachbarschaft die ergebene Mitteilung, dass ich den vollständig neu renovierten

Gasthof Zum König von Württemberg
 Zähringerstrasse 53

übernommen und eröffnet habe.
 Durch Verabreichung von nur vorzüglichen reinen Weinen, ff. Bier (hell u. dunkel) aus der Brauerei Hoepfner, prima Wurst- und Fleischwaren, sowie durch Führung einer guten Küche werde ich stets bemüht sein, meine werten Gäste aufs beste zufrieden zu stellen und bitte um geneigtes Wohlwollen.

15301 Hochachtungsvoll
Carl Schlotter.
 NB. Schöne, neu hergerichtete, billige Fremdenzimmer.
 Treffpunkt der Württemberger.

Süsser Auggener
 8.3 empfiehlt 831927
Hotel Prinz Max.

Neuer Wein,
 süß, offen, empfiehlt A. Sperling,
 Weinbblg., Götthstr. 28, Rad. 15460

Permanente, grösste
Ausstellung
 von 15376*
 Blüten- und Tannenhonig
 in nur garantiert reiner Qualität bei
Karl Hager, Hoflieferant
 Erbprinzenstr.
 nächst dem Rondellplatz.
 Telefon 358.

Wirtschafts-Übernahme und Empfehlung.
 Zeile werten Bekannten und Freunden, sowie einer verehrl. Einwohnerschaft der Weistadt mit, daß ich mit dem 1. Okt. die

Wirtschaft zur „Fröhlichen Pfalz“
 (früher Lehlbach)
 Ecke Sophien- und Grenzstraße

übernommen und eröffnet habe.
 Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch gutgepflegte Biere, reine Weine und vorzügliche Küche meine werten Gäste aufs beste zu bedienen und bitte ich, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auf mich übertragen zu wollen.

15587 Hochachtungsvoll
Joseph Kistner.

Unterricht in Buchführung,
 sowie sämtl. kaufm. Fächern er-
 teilt während der

Abendstunden
 erfahrener, praktischer Buchhalter
 unter Garantie für Erfolg. Of-
 ferten unter Nr. 831815 an die
 Erped. der „Bad. Presse“ erb. 22

Gesucht per sofort:
Mark 250 000
 auf zweite Hypothek.
Mark 60 000
 für gutgedeckte Restkaufschillinge
 in verschiedenen Bötten.
 Hypotheken- u. Immobilien-gesch.
Müller & Co.,
 831464 Kaiserstrasse 141. 8.2

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.
 Einem verehrl. Publikum der Weststadt beehre mich ergebenst anzuzeigen, dass ich

3 Nelkenstrasse 3
 nahe der Kaiser-Allee, gegenüber der Dragonerkaserne, mein

Friseur-Geschäft
 neu eröffnet habe. 15445

Langjährige Erfahrung im Berufe, sowie praktische und saubere Ausstattung mit sämtlichen modernen Einrichtungen (Friseur-Salon für Herren und Damen separat, komplette Einrichtung für Schampooing), setzen mich in die Lage, allen Anforderungen, auch den feinsten, gerecht zu werden und bitte höflich, mich mit wermem Vertrauen zu beehren.

Ich werde bestrebt sein, alles aufzubieten, besonders durch tadelloses, sauberstes und schnelles Bedienen, mir die volle Zufriedenheit meiner geehrten Kundschaft zu erwerben u. zu erhalten.

Spezialität in: **Ondulation, Marcel, Kopfmassage, Haar- und Bartpflege**

Großes Lager in- und ausländischer Parfümerien. Anfertigen sämtlicher künstlichen Haararbeiten.

Julius Kilian,
 Friseur, Karlsruhe, Nelkenstr. 3

Rahmpapilotten
 stets frisch 1/4 Pfd. 30 Pfg.
 empfiehlt

Emil Röderer
 Konditorei u. Café,
 Ecke Waldhorn- u. Zähringerstraße.
 Telefon 1585. 15491

Beste Eßkartoffeln
 liefert billigst bei Waggonbezug
Max Wertheimer,
 Süßl i. S. 9472a*

Echterdingen.
 Schönes Ia. Zilberkraut
 verendet in Waggonladg. billigst
L. Wölflé,
 832047.21 Telefon Nr. 2.

Speisekartoffeln
 50-60 Zentner, zu kaufen gesucht.
 Offerte an A. Kühnast,
 Speiserehandlung, Durlach. 832062

Weinfässer
 rund und oval, von 20 bis 1200 Litr.,
 billigst bei 831816.3.1
P. Best, Küferrei,
 Bannwald-Allee 36.

Geschäftsverlegung und Empfehlung.

Meiner geehrten Kundschaft und geehrtem Publikum die ergebene Anzeige, daß sich mein

Korb- u. Kinderwagen-Geschäft
 von jetzt ab in meinem künstlich erworbenen Hause

Amalienstr. 59
 befindet, nach wie vor bleibe ich bemüht, bei billigsten Preisen und gewissenhafter Bedienung meine geehrten Abnehmer in jeder Weise zu befriedigen.

Es empfiehlt sich 15508.21
 Hochachtungsvoll
Andr. Jörg, nur Amalienstraße 59,
 nächst dem Kaiserplatz. — Telefon 2241.

Tausch.
 Haus mit gutgehendem Kolonialwarengesch. gegen gut geleg. Acker, Karlsruher Gemartung, einzutauschen gesucht.

Wirtschaft.
 gut gehend, in best. Lage, zu kaufen gesucht.

Aelt. Haus
 zum Umbau geeignet, zu kaufen bezw. gegen ein neues einzutauschen gef.

Spezerei-Geschäft,
 gut gehend, mit kleinerem Haus, unter sehr günstigen Bedingungen z. verkaufen.
 Näheres zu erfahren bei
Max Busam,
 Ruppurrerstr. 20.
 Büro. 832044

Täglich frisch:
Frankfurt. Bratwürstchen
Schwarzw. Bratwürstchen
Wiener Würstchen.

V. Merkl
 Karlsruher Kaiserstrasse 60
 Teleph. 175

Büfentarten werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Theater-Kostüme
 und n. Gebroch-Ausgabe verleiht
Phil. Hirsch, Steinstr. 2.

Wer erteilt Violin-Unterricht und wer Mal-Unterricht?
 (Quadrat f. Architekturen).
 Offerten unter Nr. 832075 an die Erped. der „Bad. Presse“.

Einige getr. Kleider
 sind billig abzugeben. 832057
 Ostendstraße 10, 2. St., links.
Schwarzer Suchpaletot
 gut erhalten, für 8.50 Mk. zu verk.
 832069 Hauptpoststr. 54, IV.

Bergmann-Metallurgique

Bergmann-Metallurgique Chassis

Fabrikate der Bergmann Elektrizitäts-Werke A.-G. Berlin, bilden mit

Luxuskarosserien Vanden Plas

die vornehmsten Fahrzeuge der

Automobil-Ausstellung Berlin 12.-22. Oktober 1911

8035a

Bergmann-Metallurgique Automobil-Verkaufs-Gesellschaft m. b. H., Berlin-Halensee.

Ausstellung Stand 58, Halle 2.

Joachim-Friedrich-Strasse 37-38.

Privat-Tanzlehr-Institut

(Saal im Hause)

Hermann Vollrath, 235 Kaiserstraße 235
(nächt der Hauptpost).
Einzel-Unterricht. Nachmittags- u. Abendkurse.
Beginn der Kurse Oktober. — Gefl. Anmeldungen erbeten.
NB. Uebernahme auch Tanzkurse auswärts. 12950*

Attest aus der Zuschneideschule

Herrenstrasse 33.

Unterzeichnete fühlt sich verpflichtet, hiermit Fräulein **Weber** ihren Dank auszusprechen. Dieselbe hat in 3 Monaten Massnehmen, Zuschneiden, Anprobieren und punktüches Kleidernähen ohne Vorkenntnisse erlernt. Ich kann Fräulein **Weber** jederzeit empfehlen.
Marie Nonnenmacher, Karlsruhe.
Jeden Monat am 1. und 16. beginnt ein neuer Zuschneidekursus. Schnittmuster werden verkauft. 14798

Krankheiten verhüten und das Leben verlängern
kann man durch Einnehmen von Dr. Gubmann's Yogurt-Tabletten und der daraus bereiteten Yogurt-Milch! **Probiert gratis!**
1. Bäckerei & 40 Tabletten 1.80. 9302a6.2
Zu haben in Karlsruhe: Hofapotheke, Hofbäckerei Roth, auch direkt durch die Deutsche Chem. Vertriebsgesellschaft G.m.b.H., München 12.

A. U. Otto, Geigenmacher

Karlsruhe, Waldstrasse 4.
Werkstätte für alle Saiten-Instrumente.
Alte und neue Streich- und Saiten-Instrumente sowie deren Bestandteile zu den billigsten Preisen.
Schüler-Violenen mit Zubehör von 15 Mk. an.
Vorzügliche Saiten. 14264.15.4

Garantiert naturreine
Rotweine per Liter von **52 Pfg.** an,
Weißweine per Liter von **60 Pfg.** an,
offizieren 12906*

Magin Mayner & Co.

Rüppurrerstr. 14 Leßingstr. 29 Gerwigstr. 20
Durlacherstr. 38 Schillerstr. 23
Karlsru. 98 Rheinstr. 45 Durlach, Hauptstr. 76.



Rollbahnen
neu und gebraucht, auch mietweise
Lokomotiven-Bagger.
Orenstein & Koppel-Arthur Koppel A.-G.
Mannheim
Heinr. Lanzstrasse 12 Telefon 1679.

Ständig grosses Lager. v1008

L. Züricher Chauffeur-Fach-Schule.

Bestes, größtes u. leistungsfähigstes Etablissement der Schweiz. Heute jeden Standes werden zu tüchtigen Chauffeuren ausgebildet. Theoretischer u. praktischer Unterricht. Fahrübungen mit Wagen bis zu 40 PS. Prospekte und Bedingungen kostenlos durch die Direktion: **Ed. Walker**, Glarnerstrasse 30-34, Zürich II. H. 6682. 12722*

Steigen Sie 1 Treppe, Sie sparen Geld.

Damen-Kostüme von 9,75 an, Paletots 3,90, Kostümhüte 1,90, Blusen 0,95, Unterröcke 1,25, 14816

Schreibmaschinen

aller Systeme, gebraucht und neu, unter weitgehendster Garantie, Verbielfältigungs-Apparate zc. gegen bar oder 8016a

Teilzahlungen.

Alfr. Bruck, München 12, Kaufingerstrasse 11.

Sicherheits-Seilwinden

zum Aufwinden von Lasten.
Einfach!
Stabil!
Praktisch!
Bewährt!
Prospekt gratis!
Ph. Maylarth & Co., Frankfurt a.M.

Möbel

wird billig aufpoliert, wie neu, direkt im Hause. 5.4

Hühner

beste Eierleger der Welt. Berliana, Sie Katalog umjst. **Lübberger**, Sainstadt Nr. 81 (Baden). 6997a*

Zu verkaufen Fabrikgebäude

in herrlicher, gesunder Gegend, geeignet für jeden Betrieb, ideal für Schuh-, Holzwaren- oder landwirtschaftl. Maschinenfabrik, 1 Minute von der Bahn, ist spotbillig zu verkaufen. Elektr. Licht, Wasserleitung und 25 PS. Sauggasanlage vorhanden. Offerten unt. Nr. 9899a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Haus

Rüppurrerstr. 46 (Nehaut. a. Waldhorn) und Dünnstrasse Nr. 11 (Ede Striegstrasse) zu verkaufen. 10263*

Weg. Anschaffung eines Automobils sofort verkäuflich:

1 Paar eleg. ungar. Goldfische, 1 Biforiawagen (Gummiräder), 1 Jagdwagen, 2 Paar Geschirre, 15372.3.2

Zu verkaufen

ca. 4 Meter Ofenrohr, noch neu, ein größ. Vogelkäfig, sowie ein noch gut erhalt. größ. Waschküchen. 331802

Wer will verkauf. od. kaufen?

Geschäfte, Gebäude jeder Art und Größe, wer dabei unbedingt erwünscht, reell u. gut bedient werden will, wende sich vertrauensvoll an **Herrmann, Stuttgart**, Rotenbühlstr. 7, Telefon 7366.

Manufakt.-, K.W.-Wollw.-Geschäft

an größ. Platz nur weg. höh. Alters alsbald zu verkaufen.
Es handelt sich um ein prima Haus mit ca. 1500 qm. Mietseinnahme, schönem Laden und Wohnungen. Preis 42 000, Anzahl. 6000 aufs Haus, aufs Lager im Wert u. ca. 9000 nach Uebereint. 9181a*

Es fehlt ein Aussteuer-Geschäft

in dem 5000 Einwohner, groß. Platz. Näheres durch: **A. Herrmann, Stuttgart**, Rotenbühlstr. 7.

1 Herrenfahrrad, Marke Brennabor, **1 Nähmaschine**, Singer-Ringschiff, sind billig abzugeben. 15228.3.3

Wagen-Verkauf. Einem gebrauchten Messger- oder Milchwagen, sowie ein gebrauchtes 4-rädriges Breat verkauft billig **G. Pfenmaier**, Göthestr. 15.

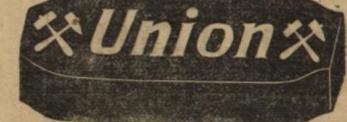
Drehbänke.

Wegen Aufgabe des Geschäfts sind 3 Drehbänke, Stangevoll, sowie alles Werkzeug, 20 Schneidseuge billig einzeln oder zusammen zu verkaufen. Näheres bei **J. Heck**, Drechslerwarengeschäft, 390981 Luisenstrasse 17. 2.2

Uniform,

Grenad., grauer Mantel, wenig getragen, Stiefel, Größe 42, zu verl. Breitenstraße 88, Heierthelm.

Achten Sie beim Einkauf der Briketts auf die Marke



denn nur das sind die wirklich bestbewährten 6338a

Rheinischen Braunkohlen-Briketts

erhältlich zu **Mk. 1.10** per Ztr. franko Keller mit 5% Rabatt bei Barzahlung. Ab Lager Rheinhafen und in Waggonladungen billiger.

H. Mülberger

Rheinisches Kohlen- und Brikett-Geschäft
en gros — en detail
Telephon 250. — Kontor: **Amalienstr. 25** (Ecke Waldstr.)

Städtische Pfandleihkasse.

Unsere Kasse bleibt künftig bei Pfänderversteigerungen nicht nur am Versteigerungstag selbst, sondern auch an dem vorhergehenden **Freitag** geschlossen.
 Ferner machen wir wiederholt darauf aufmerksam, daß die **Erneuerung** von Darlehen verfallener Pfänder nur bis zum **ersten des Monats** zulässig ist, in dem die Versteigerung stattfindet. 15049
 Karlsruhe, den 28. September 1911.

Die Verwaltung.

Die Instandhaltung der Gasbeleuchtungs-Einrichtungen betr.

Zur Verhütung von Störungen sollten die Gasbeleuchtungs-Einrichtungen, insbesondere die Gänge-Gläslichter jährlich mindestens einmal, am besten vor dem Winter, von Staub und Schmutz gereinigt und neu einreguliert werden. Schlechtes Brennen und Rufen der Gas-Gläslichter ist in der Regel durch unrichtiges Einregulieren oder ungenügende Reinhaltung bedingt. Im Interesse eines guten Brennens der Gasbeleuchtungs-Einrichtungen empfehlen wir die Befolgung der obigen Regel.

Städt. Gaswerk.

15304

Der Obst-, Honig- u. Nirschenwasserverkauf der Badischen Landwirtschaftskammer

findet am **10. und 11. Oktober d. J.** in **Karlsruhe** in der **Ausstellungshalle am Festplatz** statt. 15449

Offenburg.

Kreis-Farrenmarkt

Dienstag, den 7. November 1911.

Tags zuvor, Montag den 6. Novbr., nachmittags 1 Uhr:



Prämierung von durch Händler angeführten Original-Simmentaler Farren und im Kreise gezüchteter Farren.

Die Auszahlung der vom Kreis anerkannten Prämien und der von der Stadt gewährten Bogenlohn geschieht am Markttag, vormittags **11 Uhr**, in der Landwirtschaftshalle. 9521a.3.1
 Offenburg, den 6. Oktober 1911.

Der Stadtrat.

Späherische
Höhere Handelsschule Calw im württ. Schwarzwald.
 Pensionat.
 Institut I. Ranges für Handelswissenschaften.
 Sechsmontliche Fachkurse.
 Akademiekurs, Prakt. Übungskontor.
 Sechsklassige Realschule, Vorbereit. für das Einj.-Examen.
 Ausländerkurs. — Neuerbaute Waldschule.
 Gegründet 1876. — Bitte genaue Adresse. 1561a.15.12
 Prospekte durch Direktor Weber.
 Neuaufnahme 9. Oktober 1911.

Töchter-Pensionat Schwaar-Vouga Estavayer (Neuenburgersee) Franz. Schweiz

Mässige Preise, Prospekt u. beste Referenzen zu Diensten. 9327a

Restaurant „Goldener Adler“.

Inhaber: Ernst Müller.

12 Karl-Friedrichstr. 12. Telephon 2614.

Spezial-Ausschank der Brauerei Kammerer

Vorzüglicher Frühstücks-, Mittags- und Abendtisch in und außer Abonnement. 15221.3.3

Meinen Saal u. meine Vereinszimmer bringe ich besond. in Erinnerung. Jeden Montag und Donnerstag Schlachttag.

Café Berghausen

Nähe des Bahnhofes. 330087.3.3

Ausschank alkoholfreier Getränke.

Eigene Konditorei.

Hotel-Restaurant Augustabad Baden-Baden.

Sophien-Allee 32. Telephon Nr. 871

in nächster Nähe der Kur- u. Badeanstalten. Gut bürgerliches Sans. Electr. Licht. Zimmer mit Frühstück von Mk. 2.50, Pension von Mk. 5.— an. Gute Restauration zu mäßigen Preisen. Prospekte gerne zu Diensten. 06a.20. Tel.: A. Degler.

Gasthaus u. Pension „3. Lamm“ Neuweier bei Baden-Baden (Stat. Steinbach)

Altrenommiertes Haus — Gute Küche — Forellen. Selbstgebaute Weine, Spezialität Mauerweine, Affentaler. Lokalitäten für Vereine, neu eingerichtete Fremdenzimmer. 5480a

Billige Pension. (Tel. 12 Steinbach) Tel.: Hermann Graf.

Kandern, bad. Oberland, milde, sonnige Lage, geschützt vor rauhen Nord- und Ostwinden, bestgeeigneter Platz für Rentner, pens. Beamte etc.; idyllisches Bauland für Villen und Einfamilienhäuser mit prächtiger Aussicht auf die umliegenden Berge. Industriellen weitgehendstes Entgegenkommen von Seiten der Stadt bei Neuanlagen. 4480a*
 Electr. Energie, reines Hochquellwasser und alle modernen Einrichtungen am Platz. — Nähere Auskunft gratis und franko.
Verkehrsverein Kandern.

Sanatorium Oberweiler bei Badenweiler in Baden.

Herbst-Saison für Leichtlungenkranke

— aus dem mittleren Stande — 7971a.12.8
 namentlich auch für Frauen, vom 15. September an. Günstigste klimatische Lage. Mäßige Preise. Prospekte. Dr. Vogel.

Von unseren, dieses Jahr in ganz bedeutend grösserem Umfange abgeschlossenen

persönlichen Einkäufen im Orient

empfehlen wir

kleine und mittelgrosse Teppiche.

- | | |
|--------------------------------|-------------------------------|
| Hamedans . . . v. Mk. 20.— an | Mossouls . . . v. Mk. 35.— an |
| Bergamos . . . v. Mk. 40.— an | Schiras . . . v. Mk. 45.— an |
| Schirwans . . . v. Mk. 30.— an | Afghans . . . v. Mk. 110.— an |
| Gendjes . . . v. Mk. 40.— an | Kassaks . . . v. Mk. 90.— an |
| Karadja Talisch v. Mk. 75.— an | Beschirs . . . v. Mk. 90.— an |
| Soumaks . . . v. Mk. 45.— an | Bocharas . . . v. Mk. 90.— an |

Grosse Teppiche

für Salon, Ess- und Wohnzimmer

Kleinasiatische Qualitäten von Mk. 135.— an.

Persische Qualitäten von Mk. 250.— an.

Seltene Gelegenheit!

Eine Partie Afghans, alte Ware, allerfeinste Qualitäten mit Seidenglanz, in Grösse bis 270/400. 13629.3.1

Antike Teppiche

Interessante Kelims, Schabracken, Taschen, Bochara- und Soumakstreifen.

Prachtvolle Stickereien.

Anerkannt reelle Bedienung.

Streng feste Preise.

Dreyfuß & Siegel

Grossherzogl. Hoflieferanten.

Tanzlehr-Institut Gebr. Link, Kaiserstrasse 73

beginnen mit gut bürgerlichen Kursen, in welchen sämtl. neuzeitl. Tänze gelehrt werden, Anfang **Oktober**. Prospekte zu Diensten. B31809.2.2



Na nu!

Kein Rauch? Kein Russ?

Schon wieder ein Herd mit Patent-Sicherheits-Feuerung!

Gebrüder Roeder Darmstadt

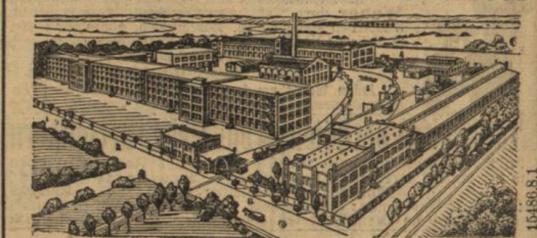
Man verlange Broschüre No. 76. 5365a

Jeder kann für 25 Pfg. 1 Pfd. Fleisch essen.

la, Schweinefleisch, bestehend aus fleischigen Rippen, Köpfen, Beinen, Schwänzen etc. garant. tierärztlich untersucht, saubere inländische Ware in Kübeln von 30 Pfd. an u. Pfd. 25 Pfd.; Postfrei enthaltend 9 Pfd. 3 Pfd. la. gef. Schweinefleisch mit voller Fettdecke u. Pfd. 40 Pfd. la. knochenloses Schweinefleisch gefodt u. konterbiert in 9 Pfd.-Dol., per Dole 5 Pfd. Alles ab hier v. Nachn. Nichtgefallendes retour. **Ab. Carstens, Altona a. G. 131, Eimsbüttlerstr. 63.**

3749*
 Eugen v. Steffeln Karlsruhe
 Deutsche Möbel-Transport-Gesellschaft
 Eugen v. Steffeln
 Grössh. Bad. Hofspezialist
 Karlsruhe i. B.

SINGER Nähmaschinen



Singer Nähmaschinen-Fabrik in Wittenberge, Bez. Potsdam sind anerkannt die Besten!

Singer Co. Nähmaschinen Act.-Ges. Kaiserstr. 124 KARLSRUHE Wilhelmstr. 35.

Großer Abbruch.

Noch nie dagewesen.

Wir haben ca. 100 Gebäude, herrührend aus einem großen Strahendurchbruch, auf Abbruch übernommen. Die Gebäude sind meistens neu und sehr gut erhalten. Außerdem sind ganze Fassaden aus Haussteinen, große Lebens-einrichtung mit Glasdecken, alle Sorten Bauhölzer, Bretter, Dielen, Parkett- und Blindböden, Eisenträger jeder Dimension, alle Sorten Säulen, sowie eine ganz große Anzahl Läden, Fenster, mehrere 100 Defen und Herde sind billig abzugeben. 12785

Näheres bei **Martin Notheis, Karlsruhe - Mühlburg, Gluckstraße 17** und **Gebrüder Griesinger** Zimmergeschäft in **Esslingen**.



Für Herbst und Winter empfehlen wir hiermit unser reichlich ausgestattetes Lager in Neuheiten von Herren- und Knaben-Anzüge

Ulster, Paletots

in modernsten Farben und Stoffen, bei vornehmer Verarbeitung, zu hervorragend billigsten Preisen.

Grosse Auswahl Bozener Mäntel,

Gummi-Paletots, Capes,

sowie alle Artikel der Herren- und Knaben-Konfektion zu solch niederen Preisen, dass jeder Käufer sein Vorteil findet.

Ornstein & Schwarz

Karlsruhe

Größtes Kaufhaus für Herren- und Knabenkonfektion. Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet. 15086



Red Star Line Rothe Stern Linie Postdampfer von Antwerpen nach New York und Kanada

Auskunft erteilt Rich. Graebener, in Karlsruhe, Kaiserstr. 199a, Eing. Balhofstr.

Theaterplatz Speerstr. erste Abteilung C. für erstes und zweites Quartal abzugeben. 331948.2.2

Groß. Hoftheater Karlsruhe.

Samstag, 7. den Oktober 1911. 7. Abonnements-Vorstellung der Abt. C. (neue Abonnementsarten)

Göz von Berlichingen mit der eisernen Hand.

Ein Schauspiel von Goethe. Neue Einrichtung des Karlsruher Hoftheaters.

In Szene gesetzt von O. Kienischer. Personen:

Kaiser Maximilian Otto Hertel. Göz von Berlichingen Fritz Herz.

Ulrich, seine Frau M. Frauendorfer. Maria, seine Schwester. E. Deman.

Karl, sein Sohn. Rosa Frohmann. Georg, sein Diener. Felix Kronen.

Berlichingische Reiter. Zeit Eugen Rex.

Der Bischof von Bamberg J. Marf. Adelbert von Weis.

Ulrich, sein Anwalt. J. Koenig. Adelheid von Weis.



Neu eröffnet zwei weitere Filialen: Weststadt Ecke Akademie- u. Karlstr. (früher Cartharius) nahe der Hauptpost. Südweststadt 14 Boeckstraße 14 (Ecke der Roonstraße)

Pfannkuch & Co.

Neu eingeführt: Stadtverband nur für größere Bestellungen über 4 Mark. Fernverband ab Hauptlager am Rheinhafen, Telephon Nr. 460 und 863.

Unser Prinzip: gegen bar :: billig und gut.

Bitte beachten Sie unsere Tagesinserate. Preisliste in den Filialen erhältlich.

Pfannkuch & Co. G. m. b. H. Specialhaus für Lebensmittel. Ca 60 eigene Geschäfte in Baden und Württemberg.

Filiale-Verlegung.

Ab 1. Oktober befindet sich meine Lebensmittel-Filiale nicht mehr Kaiserstrasse 40

sondern Kaiserstraße 87. Reformhaus zur Gesundheit L. Neubert, Kaiserstraße 122.

Syndikalfreies Koblen-Kontor

Hugo Zinsmeister nur Karlstrasse Nr. 45. Telephon Nr. 2644. Prompte und reelle Bedienung. 15525.2.1

Brückenwaagen

für Fuhrwerke und Viehwaagen 331787.6.1 Dezimalwaagen in allen Größen unter Garantie empfiehlt Herm. Brand, Waagenfabrik, Karlsruhe Telephon 1163 Bahnhofstr. 32. Reparaturen und Umbau älterer Waagen werden torrett ausgeführt.

Aretz & Cie.

Inhaber Arthur Fackler Grossh. Hoflieferant Kreuzstr. 21 und Kaiserstr. 215, neben Café Odeon Telephon 219 Telephon 1655 Spezialhaus für Gummiwaren und Linoleum empfehlen: la. Kernleder-Treibriemen, Kamelhaar-Treibriemen, Balata-Treibriemen. Zweiteilige hölzerne Riemen-Scheiben, Riemen-Fett, Riemen-Verbinder, 15496 sowie sämtliche Fabrikbedarfsartikel.

Herrenkleider aller Art, Röcke, Hosen, Westen, reinigt oder färbt in soliden Farben: Färberei und 13888 chem. Wasch-Anstalt Printz.

Drachtbriebe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der 'Bad. Presse'.

Baden-Baden. Kapitalist

(stiller Teilhaber) gesucht zwecks Ausbeutung eines gut gelegenen Bauderrens zur Errichtung von 10 bis 12 Ein- und Zweifamilienhäusern innerhalb 4-5 Jahren.

Darlehen

von 1000 Mark geben, zwecks Sanierung seiner Beschäftigte vor bevorstehender unter Vertheilung.

Teilhaber-Gesuch!

Guteinstellung größeres landwirtschaftliches Maschinengeschäft mit Fabrikationsbetrieb sucht stillen Teilhaber (Ingenieur oder Techniker bevorzugt).

Wirtschaft

von jungen Leuten, Frau tüchtige Köchin. Offert. sub F. F. 4634 an Rudolf Mosse, Freiburg i. B. 9476a

Ein Kind,

guter, wenn auch diskreter Herr, wird von aufstrebender Familie in gemeinschaftliche Pflege angenommen. 9519a

Seltene Angebot für

Gastwirte u. Wiederverkäufer! Wegen vollständiger Aufgabe des Geschäftes verlaufe ich sämtliche Cigarren u. Cigaretten, zum Teil unter Fabrikpreis, aus.

Laden-Einrichtung, für Feinbäckerei geeignet, zu kaufen gesucht. Offert. unter Nr. 332067 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbet.

Bureau für Ehemittlung

Johann Petri, Karlsruhe, Markgrafenstr. 26, 10742

Heirat

Bin von angenehmer, gemüthlicher Erscheinung, 30 Jahre alt, in bezuglicher, höherer und fester Beamtenstellung in Südb. Reichensstadt und nehme mich nach tieferem, beschaulich häusl. Lebensglück. Vermittlung durch Angehörige oder Verwandte akzeptiere gerne.

Heirat

Meinstehender höherer, württembergischer Staatsbeamter mit einigem Vermögen u. sehr hübsch eingerichteter Dienstwohnung in kleiner, schön gelegener Bezirksstadt, 47 Jahre alt, vollkommen gesund u. rüthig, große schlanke Figur, sucht Lebensgefährtin. Erwünscht zu diesem Zweck mit feingebildeter, freudentender, evgl. Dame (inderlose Witwe nicht ausgeschlossen) in brieflichen Verkehr zu treten. Beding.: guter Charakter, lebhaftes, heiteres Temperament, gute Gesundh., hübsch. Neugier, schöne, schlanke Figur; Erfahrung im Haush. u. Garten, Freude an der Natur, Alter nicht über 37 J. Erwünscht ist musikal. Begab. (aut. Klavier) u. einige Vermögen. Ernsth. Anträge, wo möglich mit Bild u. Weiterbeford. erbet. an Aus. Mosse, Stuttgart uni. Chiffre S. C. 9426. 9436a

Brodt- und Feinbäckerei

umständlicher möglichst sofort zu verkaufen. Offert. unter Nr. 9528a an die Exped. der 'Bad. Presse' 3.2

Geschäftshaus-Verkauf.

Ein in günstiger Lage, inmitten eines größeren Vorortes, Bahnhofs, des Eisenbahns, gelegenes Geschäftshaus mit neu eingerichteten geräumigen Laden 3 modernen Schaufenstern, Nebengebäuden, Stall, Scheuer u. Keller, ist infolge Abnehmens des Besitzers unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. In demselben wurde seit 1 1/2 Jahren ein gemischtes Warengeschäft mit bestem Erfolg betrieben und wäre einem tüchtigen Geschäftsmann eine sichere Erlernung geboten.

Wegen

Lodesfall u. Krankheit

Randbäckerei mit Café in Garnisonstadt Baden an der Hauptstr. zu verk. oder zu verpacht. Eigenes, da Hintergebäude, Magazin mit Ladeeinrichtung hat, auch für jed. andere Geschäft.

Günstiges Angebot.

Das Anwesen des Konkursors W. Schmidt, Ringelstein, ist unter günst. Bedingungen zu vermieten, evtl. zu verkaufen.

Schreibmaschine,

gebr., neuer, Rob., Kleinformat, evtl. evtl. Tab. zu kaufen gesucht. Offert. unter Nr. 331919 an die Exped. der 'Bad. Presse' 2.2

Laden-Einrichtung,

für Feinbäckerei geeignet, zu kaufen gesucht. Offert. unter Nr. 332067 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbet.

Das Lichtspielhaus
LUXEUM
168 Kaiserstrasse 168

ist nicht nur eine vornehme Stätte der Erholung und Unterhaltung, sondern bietet auch durch geistige Anregung reichlichen Ersatz für ein gutes Theater!

Unser neues Programm ab Samstag (7. Okt. bis 10. Okt.) wird einem schlagenden Beweis dafür liefern.

15528

Hotel Nowack
Café und Restaurant
Ettlingerstrasse. Elektr. Licht. Telefon 751.
Zentralheizung.

Den verehrl. hiesigen Vereinen und Gesellschaften empfehle ich meine Säle zur Abhaltung von Festlichkeiten, Hochzeiten, meine Säle und Versammlungen etc. und bitte rechtzeitige Vormerkung baldmöglichst veranlassen zu wollen.

Auf einen ff. Stoff v. Seldenecksches Bier, sowie prima offene und Flaschenweine bei vorzügl. Küche mache ich hiermit ganz besonders aufmerksam.

Jeden Mittwoch Schlachttag.
Guten bürgerl. Mittagstisch in u. außer Abonnement zu mäßigen Preisen.
15428.3.1. Hochachtungsvoll
A. KNOPF.

Dorfelder Billard

Alte Brauerei Brink, Herrenstrasse Nr. 4.
Denie, sowie jeden Samstag
Schlachttag.
Abends von 5 Uhr an:
Schlachtplatte.
Hierzu ladet höchst ein. 15566
Frau Engelbert Hammerl Wwe.

Metropol-Theater
Schillerstrasse 22 Ecke Göthestrasse.
Haltestelle der Strassenbahn.

Aus dem reichhaltigen, aus 10 Nummern bestehenden Programm von Samstag, den 7., bis incl. Dienstag, den 10. Oktober, sind ganz besonders hervorzuheben:

Der Diebstahl der Mona Lisa.
Neuestes Kino-Lustspiel
und das äusserst spannende Detektiv-Drama

Der Pfandleiher.
Hauptspieler: Detektiv Nat. Pinkerton.

„Benefactor“ verfolgt das Prinzip: Schultern zurück. Brust heraus!
bewirkt durch seine sinnreiche Konstruktion sofort gerade Haltung ohne Be- schwerde u. erweitert die Brust!
Beste Erfindung für eine gesunde militär. Haltung Für Herren u. Knaben gleichzeitig. Ersatz f. Hosenträg.

Preis M. 4.50 für jede Grösse
Bei sitzender Lebensweise unentbehrl. Maßang.: Brusttaum., mäßig stramm, dicht unter den Armen gemessen. Für Damen ausserd. Taillenweite. Man verlange illustr. Broschüre.

Joh. Unterwagner, 7600
prakt. Bandagist u. Orthopädist, Kaiserpassage 22-24

Putze nur mit
Globus
Putzextract
Bester Metallputz der Welt.

In Dosen à 10 und 20 Pf.

Italienisch, Grammatik und Konversation, erzählt **Signora Pinazzi, Douglasstrasse 28, partierre.** 830829.6.3
2 dunkle Heberzieher und ein grauer, zu verkaufen. 831766
Steinstraße 2, 2. Etod.

Für Wirte!
Begen Birkschaftsaufgabe habe ein gut erhaltenes, kräftig gebau- tes Orchestrion zu billigem Preis zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 9483a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.



Herbst- und Winter-Mode
Herren-Hüte.

Vornehm elegante Formen
Vorzügliche Qualitäten >>>
Besondere Preiswürdigkeit
Unerschöpfliche Auswahl

sind die Vorzüge unseres hervorragenden Spezialhauses.

Hut-Mode-Haus
Wilh. Zeumer
Karlsruhe Kaiserstrasse 125/127

Steffe
Herren-Hüte
Nur modernste und kleidsame Formen
Mk. 3.- 3.50 4.- 4.50 5.-
in Haarfilz
Mk. 6.50 7.50 8.50 bis 14.-

Extra-Marke eleg. Modeform **4.50** echt Haarfilz

Weiche
Herren-Hüte
Sämtl. Mode-Formen
Mk. 2.50 2.80 3.- 3.50 4.- 5.-
in Haarfilz
Mk. 6.50 7.50 8.50 bis 12.-

Große Saison-Mode!
„Ulster“
Hüte
unverwüstlich — légère
M. 2.20 2.75 3.- 3.50 etc.

Enorme Auswahl!
„Velour“
Plüsch-Hüte
Elegante fesche Formen
Feine Farben
Mk. 7.- 8.- 9.80 12.- 15.- 18.-
Rabattmarken.

Spezialität:
Grosse vollkommene Formen
Für „ältere Herren“
Vornehm — leicht
alle Preislagen
(extra grosse Masse, bis 61 cm vorrätig)

| | |
|--|------------------------------|
| Engl. Stoff- Sport-Hüte für Herren u. Knaben | von 1.50 M. an. |
|--|------------------------------|

Unvergleichliche Auswahl.
Cylinder-
Seiden-Hüte
Klapp-Hüte
bekannt vorzügl. Qualitäten
Mk. 4.- 5.- 6.- 8.- 10.- bis 28.-

Spezial-Geschäft für
Damen- u. Kinder-Hüte
Gfert-Kramer
Karl-Friedrichstrasse 22.
Rabatt-Spar-Marken. 15523

Für den Winter
sind nur
solide Schuhwaren

zu empfehlen. Gute Paßform ist ferner der beste Schutz gegen kalte Füße. Die beste Gewähr dafür, auch hinsichtlich Preiswertigkeit bietet Ihnen das

Reformhaus zur Gesundheit
Kaiserstrasse 122. 2. Neubert. Kaiserstrasse 122.
Spezialität: Stiefel für empfindliche Füße.
Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt. in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Plakate:
Neuer Wein
Süßter Most
Heute wird geschlachtet
sind zu haben in der Expedition der „Badischen Presse“.

Pfannkuch & Co.
Neu eingeführt!
K. Studts echtes
Kreuznader Grahambrot
K. Studts
Diät-Schrot (Mehl)
zum Backen und Kochen, für Diabetiker, Magen- und Darmkranke, sowie
Kölnischer Schwarzbrot
stets in bester Qualität empfehlen

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den Filialen **Karl-Friedrichstr. 3**
(am Markt) — Fernspr. 2890 —
Ecke Akademie- und Karlstrasse
— Fernspr. 1213 — 15584
Die andern Filialen werden auf Wunsch der Kundschaft diese Artikel ebenfalls führen.

Gesangverein „Concordia“ e. V.



Wir erfüllen hiermit die schmerzliche Pflicht, unsere verehrten Mitglieder von dem Hinscheiden unseres langjährigen, treuen Mitgliedes, Herrn

Georg Fleischhauer Privatier

geziemend in Kenntnis zu setzen. Die Beerdigung findet Sonntag, den 8. Oktober, nachmittags 4 1/2 Uhr statt und laden wir unsere verehrlichen Mitglieder mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung hierzu ergebenst ein.

Zusammenkunft vor dem Krematorium. 15558 Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Freunden, Verwandten und Kollegen die traurige Nachricht, daß es dem lieben Gott gefallen hat, unseren lieben Vater, Schwiegervater und Großvater

Josef Liberat Weber

Ratschreiber I

infolge eines Schlaganfalles im 73. Lebensjahr zu sich in die Ewigkeit abzurufen. 9559a

Altheim (A. Baden), den 7. Oktober 1911.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Josef Anton Weber, Ratschreiber II.

Die Beerdigung findet Montag, den 9. Oktober, vormittags 10 Uhr, in Altheim statt.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Die auf 15. November 1911 bestimmte Tagfahrt zur Zwangsversteigerung des Grundstücks Gp. Nr. 12431 des Landwirts Wilhelm Ries in Karlsruhe-Niedheim findet nicht statt. 15540

Karlsruhe, den 6. Oktober 1911.

Gr. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Spar- und Waisenkasse Engen

Gesamteinlagenkapital Stand 1. Januar 1911 // 10437 861.83

Reservefond Stand 1. Januar 1911 // 521 893.09

Gesamteinlagenkapital der bürgerlichen 40 Gemeinden // 60788 098.-

Wir nehmen jederzeit Einlagen an zu 4%,

Poltsch-Skonto Karlsruhe Nr. 3810. Giro-Skonto Bad. Bank Mannheim vom Tage an verzinstant bis zum Höchstbetrage von 20000.-; Rückzahlungen, wenn tunlich, ohne Kündigungsfrist. 9508a.3.1

Engen, den 4. Oktober 1911.

Die Verwaltung.

„Académie de Commerce“ Lausanne.

10.10 (Aelteste Handelshochschule der Westschweiz). 9234a

Beginn des Wintersemesters:

:: :: Dienstag, den 10. Oktober. :: ::

Programme werden frei zugesandt. Göldi, Dir.

Briefmarken.

20 000 verschiedene garant. echt. Brauchvolle Auswahl bei 40-60% Rabatt unter allen Katalogen. A. Weiß, Wien I, Adlergasse 8. Einkauf, Lausig. 9437a.12.1

Heirat

Alleinstehende Witwe, Ende der 40er Jahre, evang., mit einem Vermögen von 35000 Mark, wünscht herzlich gel. Herrn entlieh. Alters abwärts kennen zu lernen. Offerten unter V. 4032 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 15505

Palier

Sucht Stellung. Offert. unt. Z. 4034 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 15506

Vorzügliche Existenz

Bei angen. Tätigk. bietet die Ausben. eines Bierlagers. Maschinenartikels.

Waffenartikels.

Stände-Kenntnisse nicht erforderlich. Die Erfindung ist umständelicher vom Konstrukteur zu billig. Preis zu erwerben. Angeb. u. F. 8831 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.

Damen

finden sehr gute Aufnahme bei Frau Huber, Gebirgs- u. Bad. Dts., Borchstraße 7.

Abhanden gekommen

in Karlsruhe, Wartsaal III. Klasse, ein schwarzlederner amerikanischer Handkoffer. Inhalt ein Gürtel, Kofferzeug, versch. Parfümfläschen usw. Für Wiedererlangung gute Belohnung.

1 grüner Kanarienvogel

entflogen. Abzugeben bei Portier Städt. Postamt. 932098

Gut erhaltenes Dienstbotenbett

zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 931941 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Fuhrhalterei

in Oberkirch (3 St. 4 Bagg.) mit festem Abfuhrkontrakt, günstig abzugeben. Näheres 15542.3.1 Karlsruhe, Uferstr. 9. Tel. 326.

Bechstein-Flügel.

sehr gut erhalten, 7/8 Oktav, gut im Ton, wird billig abgegeben bei J. B. Hauck, Pianolager, Bruchsal. 9364a

Wagen-Verkauf.

1 Coupée mit Gummiräder 1 Victoria mit Gummiräder

Grauer Militärmantel

Grenad. sehr gut erhalten, billig abzugeben. 932068 Welschstr. 17, 4. St.

Schöner roter Kinderwagen

und eine Watschenmütze billig abzugeben. 932094 Karl-Wilhelmstraße 38, 2. St.

2 tüchtig. Kleiderschrank

zu verkaufen. 932110 Welschstr. 19, part.

Ein guterhalt. Kinderwagen

zu verkaufen. 932056 Waldstr. 50, S. III. r.

Herren- und Damenfahrrad

(Brennabor), Preisl. bill. zu verk. 931967 Durlacherstr. 59, II.

Ein gebr. Doppelarm

Wessing, mit Zug u. Gasglühlichtbrenner ist billig abzugeben. 15559 Kaiserstraße 163, Baden links.

Raninchen.

5. N., versch. Alters, korrekte Rasse. Ziere, ferner Schlachtzuchtchämnen mit Ja., deutsche N. Schweden, 2 N. alt, die Silber billig zu verkaufen. 932087 Brannerstr. 17, II. lfs.

Pfänder-Versteigerung

Am Mittwoch, den 18. Oktober 1911, vormittags von 9 Uhr und nachmittags von 2 Uhr an, findet im Versteigerungslotale des Selbstverkauftes Schwanenstr. 6, 2. Stod,

die öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder

Nr. 2804 bis mit Nr. 5354 gegen Verzählung statt.

Das Versteigerungslotale wird 1/2 Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet.

Die Kasse bleibt am Versteigerungstag geschlossen. 14451.2.1

Karlsruhe, den 7. Oktober 1911.

Städtische Pfandleihkasse.

Geräteversteigerung

Montag, den 9. Oktober d. Js., im Geräte Magazin (Eingang am Rippurrer Eisenbahnübergang), vormittags 10 Uhr, öffentlich gegen Verzählung:

Wäschere, Abdrückmaschine, Auflegetische, Bänke, Beisen, Betteln, Büchsen, Kisten, Karren, Kisten, Kisten, Körbe, Kübel, Kochherde, Lampen, Laternen, Lebertaschen, Lederfuttermale, Leisten, Matrassen, Metallplatten, Pfeifen, Stühle, Schäfte, Fische, Leberzieher, Vorhänge, Wandbretter, Binden usw.:

um 11 Uhr vormittags: 1. Oberdrückmaschine mit Tisch, 1 Standuhr mit Zifferblatt. 15243

Karlsruhe, 30. Sept. 1911. Großh. Verwaltung der Eisenbahn-Magazine.

Matratzen-Dünger-Versteigerung

findet beim 1. Badischen Leib-Dragoon-Regiment Nr. 20 am 16. und 17. Oktober 1911, jedesmal 9 Uhr vormittags beginnend, auf dem Kasernenhofe statt. 9508a

Trumb von Neuburg, Oberst- u. Regimentskommandeur.

Die Lieferung des Bedarfs an Kartoffeln für das Garnisonlazarett Karlsruhe für die Zeit vom 1. November 1911 bis 31. Oktober 1912 soll im Wege öffentlicher Ausschreibung vergeben werden. Hierzu ist Termin auf Donnerstag, den 12. Oktober 1911, vormittags 10 Uhr, im Geschäftszimmer des Lazarett, Artillerie 103, angesetzt, wobei auch die Lieferungsbedingungen zur Einsicht aufliegen. 9461a

Pferde-Versteigerung.

Am 11. d. Mts., nachmittags 2 Uhr beginnend, werden im Hofe der Stengelfarmen zu Germsheim ca. 60 überzahl. Dienst- u. Reitpferde öffentlich an den Meistbietenden gegen Verzählung versteigert. 9539a

3. Komp. Nr. 2. Train-Bataillon.

Stellen-Angebote.

als Buchhalter, Sekretär, Verwalter erhalten junge Leute nach 2-3 monatl. gründl. Ausbildung. Bisher üb. 1500 Beamte verl. Prospekt gratis. 7061a.26.17

Dir. P. Küstner, Leipzig-Lind. 63.

Junger, zuverläss. Mann

mit guter Handschrift, perfekt in Stenographie und Maschinenschriften, mit guten Kenntnissen der Buchhaltung, vom Fabrik bei Karlsruhe per 1. November gesucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 15546 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Generalvertreter

für Karlsruhe und Umgebung. Fuhrversteigerer wird bevorzugt. Offerten unter Nr. 9438a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Vertreter u. Agenten!

Wir können nachweisen, daß unv. Vertreter und Agenten mehr als 200 A. wöchentl. verdienen. Sollten Sie weniger als 20 Mtl. tägl. verd. send. Sie sich sofort an uns. Unsere Prospekte zeigen Ihnen den Weg, unv. Spezialartikel um das übrige. Herren, Damen u. junge Leute, Voll- u. Nebenbeschäftigung. Wir geben 500 Mtl., falls wir auf Verlangen nicht 100. Freimittler senden. Horton, Berlin N. O. III., Randwehstr. 10. 6264a

Abonnentenjammler

Damen und Herren verdient nach Leistungen. 15207 Georg Kraus, Karlsruhe. Bahndorferstr. Nr. 4.

Redegewandte Herren und Damen

zum Besuch von Privatpabikum für beliebige Vorträge für hier und außerhalb gesucht. Dauernde Tätigkeit bei gutem täglichen Verdienst. Feste Tagegelder und Provision. Meldungen 12-2u. 6-7 Uhr Waldstr. 77, II. 931954.2.2

Agentin gef. a. Cigarr. Verf. a. Agentin

Wirte u. Cigar. Verf. a. Agentin. H. Jürgensen & Co., Hamburg 22. 932087

Offene Stellen aller Verufe

enthält stets die Zeitung: Deutsche Bafenzen Post Schlingen 76. 7808a

Größ. Buchfabrik Norddeutschlands sucht tüchtigen Vertreter

für frische und geräucherte Buchwaren, sowie Dolenzwischen. Angebote erbeten unter „Buchfabrik“ Hamburg 19 postlagernd. 2.2

Auswärtige Wad- und Schiffe-gesellschaft sucht per sofort gutbelehrenden, tüchtigen Herren als Akquisiteur. Offert. mit Referenzen unter Nr. 9435a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

40% Provision erhalten Herrschaft ren, die in Gaf- wirtschäften gut eingef. sind, für den Verkauf von Eifer- u. Brandwein- u. Effengen. Offerten unter B. G. 5351 an Rudolf Wofe, Breslau. 9273a.3.3

Existenz. 200-600 Mark per Monat im Nebenberuf kann jeder intelligente Herr oder Dame durch ein Postverdinggeschäft in eigener Wohnung verdienen. Glänzendes Erwerbshilfen. Näb. kostenlos durch Dr. Aders & Co., Berlin-Sch., 554, Hauptstr. 8. 9388a.10.2

Lehrling gesucht!

Auf dem Kontor einer hiesigen Weinrothhandlung kann ein junger Mann sofort in die kaufmännische Lehre eintreten. Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe des seitherigen Bildungsganges erbeten unter Nr. 15499 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Wir suchen einen Zeichenlehrling

mit guter Schulbildung und zeitlicher Veranlagung zum Eintritt auf 1. November. 15245.3.3

Walder & Rauf, Erbprinzenstr. 9.

Zum Eintritt per 1. Nov. suchen wir für unv. Abteilung

Manufakturwaren

tüchtige branchenfunde

Verkäuferinnen

Perf. Vorkellung 11 bis 12 oder abends 7 bis 8 Uhr. 15681

Herm. Schmoller & Co.

Perfekte Stenotypistin

per sofort gesucht. Thiergärtner, Voltz & Wittmer, G. m. b. H. 9513a.2.2

Junges Mädchen

aus achtbarer Familie findet in meinem Hause eine gute Lehrstelle.

Gute Schulbildung erforderlich. Eintritt baldigt. Persönliche Vorkellung 10 bis 11 Uhr oder 8 bis 4 Uhr. 15299.2.2

Kunfgeverbeband C. F. Otto Müller, Kaiserstraße 144.

Leistungsfähige Hagelversicherungs-Gesellschaft auf

Gegenleistung in Berlin sucht zwecks weiterer Einführung im Großherzogtum Baden geeigneten

General-Vertreter,

der über gute Beziehungen zu landwirtschaftlichen Kreisen verfügt. 9452a.2.2

Ausführliche Verrungen unter eingehender Darlegung aller in Betracht kommenden Verhältnisse erbeten unter G. F. 6160 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.

Wir suchen für Baden einen tüchtigen

Reisebeamten

gegen fixum, Spefen und hohe Provisionen. Stellung bei entsprechenden Leistungen dauernd, sehr entwicklungsfähig und mit Altersversorgung verbunden. Verrungen mit Referenzen und Lebenslauf erbeten. 9378a.2.1

Allgemeiner deutscher Versicherungs-Berein a. G. in Stuttgart.

Wegen Geschäftsaufgabe muss mein grosses Möbel-Lager

in kurzer Zeit geräumt sein, deshalb

Total-Ausverkauf

zu jedem annehmbaren Preis.

Komplette moderne Wohn-Schlaf-Speise-Zimmer

Küchen-Einrichtungen sowie Einzelmöbel in grosser Auswahl. 14382.15.3

Gustav Juckeland, Möbel-Geschäft

nur Rudolfstrasse 5, im Hintergebäude.

Sie finden Stellen

jeql. Art i. Deutschen Stellen-Nachweis. Tägl. befehl. zu 1 Mtl. für 4 Woch. in München 10/73. 9292a

2-10 Mtl. u. mehr tägl. zu verdienen. Proj. bet. gratis. Joh. H. Schultz, Adressen-Verlag, Köln W. 137. 7942a

verdienst nachweislich 150 bis 300 M. p. M. durch kl. rentabl. Engrosversandgeschäft in og. Heim. Off. sof. an Lagerkarte 1, Rixdorf 1 erbet. Abt. 141. 9501a.15.2

Einige tüchtige 15500

Bildhauer

für Baudekorationen sofort gesucht. Aug. Braun, Bildhauer, Karlsruhe-Feierheim, Tel. 2774

Erstklassige Zaden Schneider

John I. Zarif, sucht per sof. Kaiserstraße 233. 15522

Schneider.

Tüchtiger Hofmader auf Werkstätte gesucht. 932128.2.1

F. Kovar, Friedrichsplatz 8.

Uniformschneider,

Seimarbeit. gesucht per sofort. Offerten unter Nr. 15552 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Schneider-Gesuch.

1 tüchtiger Großhänd. u. Bekle-macher sucht. 931932.3.2

W. Guhl, Kriegerstraße 36.

Damen Schneider u. Schneiderinnen

werden gesucht. 9488a.3.2

Konrad Ott, Mannheim, P. 7. 1.

Tüchtige Schlosser und Werkstätt-Monteur

für Werkzeugmaschinenbau in dauernde Stellung gesucht. Offert. mit Zeugnisabschriften unter Nr. 9432a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Einfache Stütze

sofort oder später gesucht, die perfekt locht, möglichst Kochkellnerin, Bäckerin u. Führung eines großen Haushalts versteht, in linderlich. Offiziershaus, Durichen u. Ein-beumädchen. Gehaltsansprüche, Bild, Zeugn. Frau Oberst Boß, Diense (Rohrungen). 9481a

Mädchen gesucht.

Ein fleißiges Mädchen kann sofort eintreten. Neuer Saalbau Mühlburg. Badstr. 69.

Mädchen-Gesuch.

Fleißiges Mädchen kann sofort eintreten. Unter Lohn u. Be-handlung zugehörig. Näb. 2.2 931958 Kronenstr. 47, Baderei.

Mädchen-Gesuch!

Suche per sofort nach Forzheim in II. Familie ein tücht. Mädchen, welches selbständig in Küche und Haushalt ist. Soden Lohn. 931921 Näheres Sofienstraße 56 III.

Kaminfeger-Gesuch.

Bei Unterzeichnetem kann, wegen Erkrankung meines Gehilfen, ein Kaminfeger sofort eintreten. 9407a.3.3

Halter, Sinsheim a. El. (Baden).

Kaminfeger gesucht.

Ein tüchtiger Kaminfeger, nicht zu jung, findet bei leichter Arbeit und guter Behandlung dauernde Stelle bei Kaminfegermeister Hermann Gökler, 9522a Tauberbischofsheim. 2.2

Tüchtiger Maschinen-Arbeiter

(Fräser) für Holzbearbeitungs-maschine findet sof. Beschäftigung bei Markstähler & Barth, Karlsruhe 67. 15302a

Referenzen

und andere junge Leute, 15-34 Jahre, welche in fürstl., graf., u. herrschaftlichen Häusern Diener werden wollen, gesucht. Prospekt frei. - Köhler, Dienerschaftsschule, Köln, Gertrudstr. 7. 9378a.3.1

Kutscher,

ein zuverlässiger, guter Pferde-pfeger u. Fahrer, gebierter Militär, sofort gesucht. 15544.3.1

Franz Fischer & Cie., Steinstraße Nr. 29, Karlsruhe.

Tüchtiger Fuhrknecht

per sofort gesucht. Näb. Vorkfr. 25, Franz Ochs. 15593

Bäckerlehrling gesucht

gegen sofortige Bezahlung. Passo-ge 3.2 G. A. Kraus, Eisenweinstr. 24.

haushälterin nach auswärts!

Witwe, Beamter, sucht fräulein oder linderliche Witwe, nicht unter 40 Jahren, zur Führung eines großen Haushalts. Ausführl. Offerten, möglichst mit Bild, das sofort zurückgeht, erbeten u. 932074 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Einfache Stütze

sofort oder später gesucht, die perfekt locht, möglichst Kochkellnerin, Bäckerin u. Führung eines großen Haushalts versteht, in linderlich. Offiziershaus, Durichen u. Ein-beumädchen. Gehaltsansprüche, Bild, Zeugn. Frau Oberst Boß, Diense (Rohrungen). 9481a

Mädchen gesucht.

Ein fleißiges Mädchen kann sofort eintreten. Neuer Saalbau Mühlburg. Badstr. 69.

Mädchen-Gesuch.

Fleißiges Mädchen kann sofort eintreten. Unter Lohn u. Be-handlung zugehörig. Näb. 2.2 931958 Kronenstr. 47, Baderei.

Mädchen-Gesuch!

Suche per sofort nach Forzheim in II. Familie ein tücht. Mädchen, welches selbständig in Küche und Haushalt ist. Soden Lohn. 931921 Näheres Sofienstraße 56 III.

Ein fleißiges Mädchen,

das gut bürgerlich kochen kann und Zimmerdienst verrichtet, wird bei hohem Lohn sofort gesucht. 931921 15469.2.2 Näb. Kriegerstr. 156, II.

Fleißiges, tücht. Mädchen,

das Liebe zu Kindern hat, per sof. oder 15. Okt. gesucht, hoher Lohn. 932091.2.1 Kaiserstr. 55, 2. Tr.

Nach Frankreich

suche ich wohlgezogene Mädchen i. garant. sol. Hauier, Frau Maria Ostfob, Stuttgart, Willastraße 3. 937856

Glebermächtige Stellenbetrieblerin für Frankreich. (Gez. 1868).

Herren-Hüte

Mode-Neuheiten der kommenden Saison.

Steife Hüte

Mk. 2.90 3.50 4.25
Haarhüte 4.75 6.50 7.50 8.50

Weiche Hüte

Mk. 2.90 3.00 3.50 4.50
Haarhüte 6.50 7.00 7.50 8.50

Sport-Hüte

für Knaben 1.90 2.50 2.80
für Herren 2.50 2.80-4.50

Zylinder-Hüte, Chapeau clagues.

Auswahl, Formen, Farben meiner Qualitätsmarken sind anerkannt vorzüglich.

Fachmännische Bedienung, Reparaturen prompt und billig.

Josef Goldfarb

30 Kriegstr. 30

30 Kriegstr. 30

gegenüber dem Hauptbahnhof.

Ein tüchtiges Mädchen

für Küche und Hausarbeit, das kochen kann, gegen guten Lohn gesucht. 15551
Frau Dr. Weyler, Hauptplatz 5.

Braves, fleiß. Dienstmädchen,

das kochen kann, sofort gesucht. 832100
Dirichstr. 102, 3. St.

Auf 15. Oktober oder 1. November wird ein tüchtiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und in allen Hausarbeiten erfahren ist, gesucht. 832115
Ferenstraße 14, 3. Stod.

Wegen Erkrankung des Mädchens ein tüchtiges, im Kochen erfahrenes Dienstmädchen in kleinen feinen Haushalten gesucht. 832007
Eisenlohrstraße 35, II., Frau Dr. Schroeder.

Mädchen, für häusliche Arbeit sofort gesucht. 832111.
Fenzstraße 9, 1. Stod.

Junges Mädchen oder Frau für leichte Arbeiten vormittags gesucht. 832051
Welschstraße 41, II.

Amme gesucht

die ein 6 Wochen altes Kind neben ihrem zweimal des Tages mitfüttern konnte. 832081
Hübnerstraße 16, p. r.

Als Kopf- u. Köchinmodell

wird hübsches Fräulein von angenehmem Äußeren von Malec gesucht. Geh. Honorar. Annoncen-Off. zweifelslos. Geh. Angeb. u. „Kunst“ Nr. 832102 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Schneiderinnen,

tüchtige, finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung bei
C. Hodapp, Damen Schneider, 2.1
Kaiserstraße 174, 832058

Stellen-Gesuche

Tiefbautechniker,

gut Zeichner, Mathem. und Statistiker, sucht per sofort Privatarbeit. Offerten erbeten unter K. Z., Bauerstraße 1, III., 831868

Süßl., ig. Buchhalter,

perfekt in sämtl. Kontenarbeiten (Steuer- u. Sekretariat) mit la. Kenntn., sucht Stellung per sofort. Offerten unter Nr. 832094 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Weinreisender,

mit eingeführter Lour, sucht sich zu verandern.
Offerten unter Nr. 831814 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Wein- u. Branntweinbranche

reisender gef. Alters mit anständiger Kundenschaft in Unterbaden sucht Stellungswechsel. Anträge belieben Offerten unter Nr. 831997 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Junges Hausdiener sucht, geübt auf langjährige i. a. Zeugnisse, Stellung. Suchender ist auch mit Heizung vertraut.
Offerten unter Nr. 832050 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Für jungen Mann, Berechtig. zum Einjährigen, wird für sofort geeignete

Kaufm. Lehrstelle

gesucht, wo Gelegenheit gründlicher Ausbildung geboten ist. Gehalt od. Geh. unt. 832062 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Welches Glühbirnenmodell

sucht geb. Fräulein in der Arbeit? Geh. Angebote unt. Nr. 15435 an die Exp. d. „Bad. Presse“ erb. 2.2

Erfahr. Schwester,

27 J., sucht pass. Stellung in Privat- (auch Kind-), Sanatorium od. Klin. (Operationsl.). 3. 15. Off. unt. Nr. 832062 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Geb. Fräul., lempflege, Buchführ.,

sucht Stellen als Hilfe an Arzt oder Pflgerin. Referenz. Offert. unter E. F., Baden-Baden, Kirchhaus. 832085

Geb. Fräulein

sprachkund., erfahren in Küche u. Haus, näh. sucht Stellen als Hausdame oder als gr. Köchin. Off. u. M. P., Baden-Baden, Kirchhaus. 832086

Best. Fräulein, tüchtig in Küche

und Haushalt, sucht pass. Birtzungskreis per 15. Oktober evtl. später.

Gefl. Offerten unt. Nr. 832116 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Für 18 jährig. fleiß. u. williges Dienstmädchen

wird auf sof. Stelle gesucht. Näher bei Frau Generaladj. Schmitt, Karlstraße 53, 1. Stod. 832063

Mädchen, 18 Jahre alt, das schon geübt hat, sucht Stelle für sofort. Näh. bei Vöhr, Kriegstraße Nr. 39, Hinterhaus. 832082

Ja, kräft. Mädchen sucht Stelle als Amme.

Abt. Frau Balzer, Geb. Kleinsteindach b. Durlach. 832072

Erzichte, unabhängige Frau sucht Monatsstelle für vormittags. 832008
Marienstraße 45, V.

Vermietungen

In nächster Nähe des Neuen Bahnhofs Durlach

ist ein schönes Anwesen, auch geeignet zur Lagerung oder Fabrikation geeignet, sofort oder später zu vermieten. Näh. unt. Nr. 831788 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Baden zu vermieten

Lanunstraße 12.
Näheres Karl-Friedrichstraße 20 bei 15284
O. Wabbes.

Baden zu vermieten.

Kronenstraße 47 ist ein Baden mit 2 Fenstern, zu jedem Geschäft geeignet, evtl. mit Wohnung, sofort od. spät. zu vermieten. 831959.3.2

Magazin zu vermieten.

Rheinstraße 107, in nächster Nähe des Rheinhafens, ist ein weitläufiges Magazinengebäude mit Büro, Keller und Aufzug sofort od. später zu vermieten. Näh. Rheinstr. 21, 15010

Schöne geräumige Werkstätte

Karlstraße Nr. 75, für jeden Zweck sehr geeignet, per sofort oder später billig zu vermieten. Näheres bei J. Ettlinger & Wormser, Grenzstraße 79. 12310

Aufogleich oder später

ist in dem Hause Jähringerstr. 84 der 2. Stod. best. aus 10 Zimmern u. Nebenräumen, sowie Zubehör zu billigem Preise zu vermieten. Die Wohnung, die hell u. geräumig ist, würde sich auch zu Bureau eignen. Näheres ist im Hause parterre zu erfahren. 1510.2

Dirichstraße 91

haben wir die herrschaftlich ausgestattete Parterrewohnung, bestehend aus fünf schönen Zimmern, Küche, Bad, ca. 35 qm großer Terrasse, nebst reichlichem Zubehör, auf sofort zu vermieten. Einmischen von 11-1 und 3-5 Uhr.
Näheres Dirichstraße 91 im Kontor. 12575

Erbsprinzenstraße 24, 4. St.

4-5 Zimmer samt Zubehör, per sofort oder später. Zu erfragen Danielstr. Büro parterre. 18964

Welschstraße 25

ist im 3. Stod. sofort eine schöne 4 Zimmer-Wohnung mit Gartenanteil zu vermieten. 12830

Werderstraße 19,

3. Stod. ist eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche und Zubeh. wegen Wegzug sofort oder später zu vermieten. Näh. d. selbst. 15180

Schöne 4 Zimmerwohnung

auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Gartenstraße 8, Durlach, 1. Stod. 11391

Wohnung zu vermieten.

Luisenstraße Nr. 2a ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Waschküche und Manfarden wegen Verlegung auf 1. bezw. 15. November d. J. zu vermieten. Näh. ebener Erde d. selbst. 14558

3-Zimmerwohnung

Sophienstraße 126, 5. Stod. per sofort zu vermieten. Näheres d. selbst. Edl. oder Kl. Reichstraße 9, II. 11554

Magasinhalle Nr. 30, Ecke Ralimodstraße, in schöner, freier Lage, ist im 1. Stod. eine moderne

3 Zimmerwohnung

mit Bad u. sonst. Zubehör, sowie Garten per 1. November od. später zu vermieten. Näheres durch den Eigentümer, H. Biele, Kaiserstr. 228

3 Zimmerwohnung (2. Stod.) ist wegen Verlegung per sofort oder später zu vermieten. Preis 420 M. Näh. Weidenstr. 29, 3. Stod. r.

2 Manfarden-Wohnungen von je einem Zimmer nebst Küche sind an solid. Mann od. alleinst. Frau sofort zu vermieten. 831805.3.3
Zu erf. Angarierstr. 7, part.

Eisenbahnstraße 18 ist eine Dreizimmerwohnung im 3. Stod. auf sofort zu vermieten. 832899
Näheres d. selbst. im 3. Stod.

Gartenstraße 42, schöne Lage, ist eine 5 Zimmerwohnung mit Bad und allem Zubehör, im 2. Stod. auf 1. Januar 1912 an ruhige Familie zu vermieten. Einzugstermin von 10-1 Uhr und von 2-4 Uhr. Alles Nähere im Sch. 15524

Werderstraße 58, 2 Zimmer, Küche u. Keller, an ruhige Küche u. 1. Off. od. später zu verm. Näh. Vorderhaus, 1 Treppe. 832080

Dirichstraße 1, part., 5 Zimmer mit Gas und elektr. Licht, neu hergerichtet, sofort zu vermieten. 15181
Näheres im 2. Stod.

Sumbolstraße 24 ist eine 2 Zimmerwohnung nebst Zubehör und Gartenanteil an ruhige Leute per sofort oder später billig zu verm. Näh. d. selbst. 831383

Welschstraße 9 ist ein Zimmer u. Küche, an eine Person, gleich oder später zu vermieten. 832048
Näheres parterre.

Luisenstraße 17, nahe d. Sollenmädchen, ist der 3. Stod., neu hergerichtet, 3 Zimmer, Küche, 1 Manfarden u. Zubehör, wegen Todesfall, sofort oder später zu verm. Näh. im Lab. 832013

Marienstr. 36 ist eine Manfardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, an kinderl. Fam. sof. od. spät. zu verm. Zu erf. im 2. St.

Markgrafenstr. 36, 4. St. Stb., freundl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller u. Solplatz, sof. od. spät. zu verm. Zuerst i. Lab. 832072

Markgrafenstr. 43 ist eine Manfardenwohnung sofort oder spät. zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod. 832063

Ostendstr. 5 ist für sofort oder später eine schöne Drei-Zimmerwohnung an ruhigen Mieter zu vermieten. Näheres im 3. Stod. links. 832114

Mudolfstraße 15 sind zwei elegante Wohnungen von je 4 Zimmern, Bad, Balkon und Zubehör per sofort zu vermieten.
Näheres d. selbst. im Lab. 832082

Hauptstr. 5 ist eine, ger. 5 Z. Wohnung (Bad) mit elektr. u. Gaslicht nebst reichl. Zubehör auf sofort preiswert zu vermieten. Zu erfragen bei H. Falke, Hauptstr. 35. 13238

Uhlstr. 35 ist wegen Verlegung eine 3 Zimmer-Wohnung mit Balkon u. Veranda auf 1. Nov. billig zu vermieten. 15259

Schönenstraße 62 ist auf 1. November oder früher eine Manfardenwohnung von 1-2 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. 831889
Zu erf. Kaiserstr. 32, 3. Stod.

Welschstr. 44, Kreuzung der Welsch- u. Weinbrennerstr., ist im 4. Stod. eine sehr freundliche 4 Zimmerwohnung mit Balkon u. Erkerbau, Bad und Kammer auf sofort od. 1. Januar zu vermieten. Näh. im 4. Stod. bei A. Wolf od. bei A. Schaler, Werderstr. 54, 5. H. 12888

Jähringerstraße Nr. 1 ist eine Manfarden-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Koch- und Leuchtgas, per sofort oder 1. Nov. zu verm. Näh. i. Lab. d. selbst. 832034

In Göttingen ist eine schöne 6 Zimmerwohnung

in ruhiger, freier Lage mit Gasanschluss und allem Zubehör sogl. zu vermieten, evtl. kann auch Garten dazu gegeben werden. Offerten unter Nr. 9414 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Wohn- u. Schlafz. Zimmer,

schön möbliert, zu vermieten. 2.2
831958
Scheffelstraße 6, 2. St.

Eleg. Wohn- u. Schlafz. Zimmer in schöner Lage, nächst dem Durlacher, wird auch einzeln abgegeben, ist per sofort zu vermieten. Lachnerstr. 2, III., Edu. Durlacher.

Wohn- u. Schlafz. Zimmer, gut möbliert, sofort zu vermieten. Durlachstr. 17, 1 Treppe. 832118

Kriegstr. 146 I., gut möbliert. Zimmer in gutem Hause zu verm. 15259

Ein nettes Zimmer, heizbar, auf die Straße gehend, ist an einen besten Arbeiter (sogleich od. später) zu vermieten. 832124
Steinstraße 27, 4. St.

Gut möbliertes, großes Feinst. Zimmer mit 2 Betten und großen Schreibtisch ist sofort oder später billig zu vermieten. 832084
Bahnhofstraße 32, 2. Stod.

Gut möbliertes, heizbares Zimmer mit Veranda und Gaslicht sofort zu vermieten. 831744.2.2

Schüler-Summobilstr. 33, II. Gut möbliert. Zimmer evtl. mit Pension ist sofort oder später zu vermieten. Näh. Frau Wais, Kaiserstr. 68, 3 Treppe. 832097

Ein freundliches, gut heizbares Zimmer ist mit guter Pension zu vermieten. 832109
Näheres Werderstr. 14, 1. St.

Pension.

Schön möbliertes groß. Zimmer, mit Pension sofort zu vermieten. Erbprinzenstraße 36 II. 832117

Madonnenstraße 26 III., ist ein möbliert, gut heizbares Zimmer mit Diplomatenstreichstuhl, in ruhiger, Hause an besseren Herrn per sofort zu vermieten. 831908

Amalienstraße 34, 1 Treppe, zwei feinst. gut möbliert. Zimmer, Wohn- u. Schlafz. Zimmer, an ein. Herrn zu vermieten. 831347

Bahnhofstraße 50, 3. Stod., ist ein gut möbliert. Zimmer auf sofort zu vermieten. 832078

Bürgerstraße 13, 3. Stod., ist ein möbliertes Zimmer mit sep. Eingang sofort zu vermieten. 831944

Friedenstr. 20 ist ein gut möbliert. Zimmer sofort oder später an einen Herrn zu verm. Näh. parterre d. selbst. 831487

Friedenstraße 23, 2. Stod., ist ein gut möbliert. Zimmer per sofort od. später zu vermieten. 832088

Georg-Friedrichstraße 14 II., ist ein gut möbliert. Balkonzimmer mit Schreibtisch billig zu verm. Dirichstr. 66, 2 Treppen, Wohn- u. Schlafz. Zimmer mit Balkon, gut möbliert, sofort zu vermieten. 832099.2.1

Kaiser-Allee 77 a, 3. Stod., sehr schön möbliert, großes, zweifentl. Zimmer mit Balkon an soliden Herrn zu vermieten. 832018

Kaiserstraße 17 III., gut möbliert. Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 832070

Kaiserstraße 68, 2. Stod., Zentrum, sind 1 oder 2 gut möbliert. Zimmer mit Schreibtisch, elektr. Licht zu vermieten. 831885

Kaiserstraße 73, III., ein gut möbliertes Zimmer bei billig. Preis sof. oder später zu verm. 831874

Ettlingerstr. 7, 2. Stock,

ist eine 7 Zimmerwohnung mit Balkon, Bad, Manfarden auf 1. April 1912

zu vermieten, ebendasselbe eine 2 Zimmerwohnung mit Küche im 4. Stod. für Bureau geeignet. Näheres 4. Stod. 15092.2.2

Feine Pension

namenl. f. Schülerinnen d. Mädch.-Gymnas. und d. Kunstschulen, sowie für Ehepaare (auch ausl.) auf Wunsch mit Nachhilfe in Musik und Sprachen (engl. u. franz.), evtl. auch bloß möbliert. Zimmer, an nur durchaus anständ. Mieter. 831728.3.3
Sophienstraße 91, III., Nähe des Mädchengymnas. u. d. Kunstschulen.

Kaiserstraße 73, 4. Stod., ist ein neu und gut möbliert. Zimmer sofort oder später zu verm. 831811
Kaiserstr. 134, 2. St., möbliert. Zimmer preiswert zu vermieten. Näh. Kaiser-Raffeegeb. d. selbst.

Karl-Friedrichstr. 1, 2 Treppen, ist ein sehr schönes, großes Zimmer für 25 M. mit Frühstück sofort zu vermieten. 832106

Kreuzstraße 10, 1 Treppe hoch, ist ein schön möbliert. Zimmer für 25 M. mit Frühstück sofort zu vermieten. 832071

Kreuzstraße 6, 2 Treppen, rechter Aufgang, ist ein sehr schön möbliert. Zimmer evtl. mit guter Pension 3 M. 70- abzugeben. 832129

Reinholdstraße 17, part., ist ein gut möbliert. Zimmer mit sep. Eingang sofort zu vermieten. 831871

Reinholdstraße 18, 2 Treppen, sind 2 schön möbliert. Zimmer mit guter Pension zu verm. 832066

Reinholdstr. 20, 3. Stod., in bester, ruhiger, sehr schön möbliert. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Mit Pension be. vorzugl. 831983.3.2

Reinholdstraße 25, II., gut möbliert, sowie einfaches Zimmer evtl. mit Pension sofort zu verm. 831399

Reinholdstr. 33, Hinterh., 2. Stod., rechts, ist ein schön möbliert. Zimmer zu vermieten. 832108

Reinholdstr. 25, 2. St., ist elegant. Wohn- u. Schlafz. Zimmer f. 40 M. mit 2 Betten 45 M., einz. 20 M. sof. od. spät. zu verm. 1510.6

Reinholdstr. Nr. 53, 2. Stod., rechts, freundlich möbliert. Zimmer zu vermieten. Preis 20 M. mit Kaffee. 832079

Luisenstraße 43 III., ist ein schönes Zimmer, gut möbliert, nach der Straße gelegen, billig zu vermieten. 832079

Luisenstraße Nr. 75a, 2. Stod., ist ein möbliert. Zimmer, mit od. ohne Pension, an Herrn od. Fräul. zu vermieten. 832113

Markgrafenstraße 41, 3. Stod., ein gut möbliertes, heizbares Zimmer sofort zu vermieten. 831966.2.2

Markgrafenstr. 23, part., zwei gut möbliert. Zimmer, mit oder ohne Kaffee, billig zu verm. 832017

Philippstraße 7, 1 Treppe, 1 ober 2 Zimmer, gut möbliert. Küche sof. od. später zu verm. 831873

Ritterstraße 36, 2 Treppen, ist ein freundlich möbliert. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 832103

Scheffelstraße 54, 3. Stod., rechts, möbliert, großes Zimmer mit Pension sofort oder später zu vermieten. 832016

Sonnenstraße 1, 3. Stod., ist ein freundlich möbliert. Manfardenzimmer, auf den Sonntagplatz geh., sofort an ein solches Fräulein zu vermieten. 832062

Sophienstr. 28, II. St., sind gut möbliert. Zimmer bei ruhiger Klein. Familie sofort zu verm. 831456

Sophienstraße 41, III., sind gut möbliert. Zimmer mit Pension sof. zu vermieten. Ebendasselbe wird ein anständiger, junger Mann als Mitbewohner gesucht. 831878

Sofienstr. 67 III., ist ein gut möbliert, großes, zweifentl. Zimmer, ohne vis-à-vis, in ruhiger, ruhiger Lage sofort oder später zu vermieten. 832014

Welschstraße 33, schöne, tapezierte Manfarden zu vermieten. Näh. 3. Stod. links. 832061

Mühlburg.

Eisenbahnstraße 30, 1 Treppe links, hübsch möbliert. Zimmer sofort zu vermieten. 832021

In Mühlburg, Nähe der Kaserne-Kaserne, gut möbliert. Wohn- u. Schlafz. Zimmer zu vermieten, evtl. für 2 Herren. Wo? sagt die Exped. der „Bad. Presse“ unt. Nr. 831946.

Rheinstr. Nr. 105,

2. Stod. in der Nähe vom Rheinhafen, ist ein schön möbliert. Zimmer an best. Herrn od. Dame zu verm.

Miet-Gesuche.

M. pünktl. Familie sucht frdl. 4 Zimmerwohnung mit Zubeh. in ruhiger ruhiger Gasse per 1. April. Nähe Birtel.

Offerten mit Preis unter Nr. 832040 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Student sucht in gutem Hause

gut möbliertes Zimmer. Offerten unt. Nr. 832054 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Gesucht

auf 1. November gut möbliert. Zimmer wenn möglich mit Pension, in der Nähe der Hochschule, in ruhiger ruhiger Lage, nach dem Schlossplatz zu. Offert. unt. Nr. 832121 an die Exped. der „Bad. Presse“.

In nächster Nähe der Telegrafendirektion wird ein gut möbliert. Zimmer per sof. gesucht. Offerten nach Waldstraße 66 II.

Mieter

für große und kleine Wohnungen sowie für Geschäftslokale

finden Sie

in erster Reihe unter den Annoncen und Leitern der „Badischen Presse“, diese hat weitest die höchste Auflage aller Karlsruher Zeitungen.

Vermietungs-Anserte werden zu einem ermäßig. Preise berechnet und sind daher im Verhältnis in der „Badischen Presse“ am billigsten und vorteilhaftesten; außerdem finden Vermietungsangelegen., die in der „Badischen Presse“ erschienen sind, kostenfrei Aufnahme im Karlsruher Wohnungs-Anzeiger, der wöchentlich mehrmals in der ganzen Stadt an Interessenten gratis verteilt wird.

der „Badischen Bauwerks-Zeitung“, Amtliches Organ der Südwestlichen Bauwerks-Berufsgenossenschaften für das Großherzogtum Baden, Hohenzollern und Elsaß-Lothringen, sowie Verbandsorgan des Deutschen Arbeitgeberbundes für das Baugewerbe, Landesverband Baden, und des Landesverbandes Badischer Bau- und

Das Schweiz. Kranken- und Unfallversicherungsgezet. Im vergangenen Monat hat die Bundesversammlung das Kranken- und Unfallversicherungsgezet zu Ende beraten und angenommen. Damit ist dessen Zustandekommen noch nicht gesichert. Sofern das Referendum ergriffen wird, was gar nicht ausgeschlossen ist, hat das neue Gezet die Volksabstimmung zu passieren, deren Ausfall ungewis ist.

rente von 30 Proz. des Jahresverdienstes für die Witwe resp. den erwerbsunfähigen Witwer und von 15-25 Proz. für jedes Kind. Die für die Versicherung der Betriebsunfälle zu zahlende Prämie wird je nach der Gefahrenklasse, in welche ein Betrieb eingereiht ist, voraussichtlich 0,5-12 Proz. des Lohnes des Versicherten ausmachen; für die Nichtbetriebsunfälle werden die Versicherten ebenfalls in Gefahrenklassen eingeteilt. Die Prämien für Betriebsunfälle fallen ganz zu Lasten des Betriebsinhabers, diejenigen für Nichtbetriebsunfälle zu 1/2 zu Lasten des Versicherten, zu 1/4 zu Lasten des Bundes.

Betriebe kennt, kann darüber gar nicht im Zweifel sein, daß ein zentrales staatliches Versicherungs-Institut sich den mannigfaltigen Verhältnissen und Bedürfnissen von Industrie und Gewerbe niemals so anpassen vermag wie unter sich konkurrierende Privatversicherungs-gesellschaften, und daß der Staatsbetrieb trotz Subvention, Steuer-, Stempel- und Postfreiheit niemals so rationell arbeitet wie ein Privatgeschäft.

Daneben frant die Versicherungsvorlage an einer zu starken Belastung der Unfallversicherung. Der Einbezug der Nichtbetriebsunfälle erregt Bedenken. Die Betriebsunfälle hat der Arbeitgeber ganz allein auf sich zu nehmen, wodurch er so belastet wird, daß er für andere Versicherungen billigerweise nicht mehr in Anspruch genommen werden darf; und der Arbeiter wird an den Prämien für die Nichtbetriebsunfälle zusammen mit denjenigen für eine ordentliche Krankenversicherung ebenfalls genug zu tragen haben. Für Alters-, Arbeitslosen- u. Versicherungen bleibt auf diese Weise nichts mehr übrig.

Der wichtigste Teil des Gesetzes ist die im II. Titel behandelte Unfallversicherung. Diese ist obligatorisch für alle Angestellten und Arbeiter, welche in Eisenbahn- oder Schiffsunternehmungen, bei der Post, in den dem Fabrikgesetz unterstellten Betrieben oder bei Bauten beschäftigt sind. Versichert sind alle Unfälle inner- und außerhalb des Betriebes, also auch die Nichtbetriebsunfälle. Die Versicherungsleistungen bestehen 1. in der unentgeltlichen Krankenpflege; 2. vom dritten Tage an seit dem Unfall in einem Krankengeld von 80 Proz. des entgehenden Lohnes bis zu einem Tagelohn von Frs. 14.-; 3. in der Invalidenrente, welche bei gänzlicher Erwerbsunfähigkeit 70 Proz., in Ausnahmefällen bis 100 Proz. des Jahresverdienstes beträgt; 4. im Falle des Todes in einer Bestattungsschädigung von höchstens Frs. 40.- und 5. in einer Hinterlassenen-

Die gesamte obligatorische Unfallversicherung hat bei der zu errichtenden „Schweiz. Unfallversicherungsanstalt in Luzern“ zu geschehen, welche die Versicherung nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit betreibt. Dieses Institut charakterisiert sich als Staatsanstalt. Obgleich die Versicherten und Versicherungsnehmer 1/2 der Mitglieder des Verwaltungsrates wählen, der Bundesrat nur 1/2 derselben, besitzt der Bund doch einen entscheidenden Einfluß auf die Anstalt; der Bundesrat übt die Oberaufsicht über dieselbe aus und ernennt die Direktion. Er übernimmt dafür die Hälfte der Verwaltungsstellen und leistet zu Beginn je 5 Millionen Franken als Betriebskapital und Reservefonds. Die Konkurrenz privater Versicherungsgesellschaften ist also ausgeschlossen.

Bei dieser staatlichen Versicherungsanstalt können sich auch nicht-versicherungspflichtige Personen versichern lassen, wofür der Bund 1/2 der Prämie übernimmt, sofern es sich um Versicherte mit einem Jahres-einkommen von höchstens Frs. 3000.- handelt. Ferner können sich Betriebsinhaber, deren Angestellte und Arbeiter obligatorisch oder freiwillig versichern lassen, gegen Unfälle von Drittpersonen, für welche sie schadenerschuldigt sind, bei der Anstalt versichern lassen, wobei den verletzten Drittpersonen ein eigenes Forderungsrecht gegen die Anstalt zusteht.

Das Gesetz, das in der Bundesversammlung mit großer Mehrheit angenommen worden ist, hat in den verschiedensten Bevölkerungsklassen seine Gegner. Es stellt ein nicht gerade glückliches Kompromißwerk dar, das niemanden recht befriedigen kann. Vor allem erregt die staatliche Monopolanstalt Anstoß. Wer die Art und Weise staatlicher

Internationale Bauausstellung mit Sonderausstellungen Leipzig 1913. Die endgültige Ausgabe des Gliederungsplanes läßt erkennen, daß es sich um ein großzügiges Unternehmen auf wissenschaftlich-künstlerischer Unterlage handelt, das geeignet erscheint, auf dem weiten, in sozialer und hygienischer Hinsicht bedeutsamen Gebiete des Bau- und Wohnungswezens das Interesse aller Kulturvölker zu erwecken. Dieser Gliederungsplan zeigt 8 Hauptabteilungen mit 42 Gruppen und 59 Unterabteilungen. Die Hauptgruppen sind folgende: Abteilung 1: Baulehre, Abteilung 2: Bauliteratur, Abteilung 3: Baustoffe, deren Herstellung und Verwendung, Abteilung 4: Maschinen, Werkzeuge und Geräte im Bauwesen, Abteilung 5: Grundstücksverkehr, Baukunst- und Wohnungswezen, Buchhaltung usw., Abteilung 6: Bau-Hygiene für Wohnungen, Fabriken und Straßen - Arbeiterwohlfahrt, Arbeiterwohlfahrt - Feuerstuf, Abteilung 7: Turn-, Spiel- und Sportwezen und Abteilung 8: Baustoff-Prüfung - Fachliche Vorführungen. Auch ist geplant, an das Ausstellungsgelände eine Gartenstadt anzugliedern, die vorbildliche Wohngebäude der verschiedenen Bevölkerungsschichten zum teil in bewohntem Zustande zur Anschauung bringen soll.

Modes Elly Hebenstreit Kaiserstrasse 193, 1. Etage Salon für feinen Damenputz Pariser Original-Modelle und eigene Modelle 8.2 Anerkannt erstklassige Anfertigung. 14526

Damenhüte Große Auswahl. Billige Preise. Modernisieren Sie u. preis. E. E. Lassmann, 235 Kaiserstrasse 235.

Erste 10745 Karlsruher Leiternfabrik H. Raible, Bismarckstrasse 33, empfiehlt in jeder Größe Haushaltungs- u. Geschäftsleitern, Obststamm-Leitern, Schlebleitern, Messlatzen u. Niv. Illorlaten i. best. Ausfüh.

Bruno-Glühkörper haben unbegrenzte Lebensdauer, weil sie nach dem Abflammen stoss- und schlagfest sind. - Im Gebrauch das billigste Fabrikat. Bruno-Glühkörper - Aktiengesellschaft Berlin N. 65, Liebenwalder Str. 10.

Achtung! Frankfurter Pferdewagen werden schon am 11. Oktober gezogen mit 1 eleg. Landauer u. 4 Pferden als Haupttreffer; komplette Zweispännerwagen, Einspänner, sowie 51 div. Pferde u., wobei auch sofort Bargeld erlöst werden kann. Lose à 1.-, 11 St. 10.- bei Carl Götz, Bantgeschäft, Karlsruhe, Hebelstrasse 11/15, Gebr. Göhringer, Kaiserstr. 60, J. Antweiler, E. Schönwäcker, Christ. Wieder. 14577

Zimmertüren samt Zubehör Haustüren, Glasabschlüsse u. 12474 billigst bei Billing & Zoller A.-G. für Bau- u. Kunsttischlerei Karlsruhe i. B.

Auf der höchsten Stufe steht der OXO Bouillon-Würfel der C. LIEBIG. Wo es sich um Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen usw. handelt, empfiehlt sich die Verwendung von Liebig's Fleisch-Extrakt, welches den Eigengeschmack der Speisen nicht verdeckt. 4389a

CHRIST. OERTEL KARLSRUHE KAISERSTR. 101/103. GROSSES LAGER: KAMEELHAARDECKEN, WOLLEDECKEN, STEPPDECKEN, PIQUEDECKEN, FÜLL-BETTDECKEN, SPACITEL-BAND, TÜR- u. KÜCHENGÄRNER. BETTFEDERN, FLAUM, ROSSHAAR, MATRATZENDRELL, BETTBARCHENT, LEINER, BAUMWOLLEUCH, DAMASTE etc. SCHLAFZIMMER-EINRICHTUNGEN JEDER STILART ÜBERNAHME KOMPLETTER AUSSTEUERN. 10746*

Teppiche aus Stoffresten od. Salben fertig Ludw. Wagner, Weberei, Zahr in Baden. 6814a*

Most- und Weinfässer mit u. ohne Türchen, offeriert billigst E. Niedermayer, Süßl. Karlsruhe, Kaiser-Allee 27. Telefon 2218. 14133*

Für Allerheiligen Grabdenkmäler u. Grabeinfassungen liefert bei billiger Berechnung und 10.6 solider Ausführung Carl Westermann Grabdenkmalgeschäft Karl-Wilhelmstrasse Nr. 35.

Musik-Automaten. Wegen Auflösung eines ganzen Warenlagers müssen schnellstens (notbillig) veräußert werden: Orchesters, große und kleine, für elektrischen Betrieb und Grammophon-Aufzug, prachvolle, moderne Stücke, elektrische Klaviere, Musikwerke aller Systeme, Phonographen, Warenverkauf-Automaten. - Verlangen Sie Prospekt. 10717* Automatenhalle Karlsruhe, Baden, Kaiser-Bassage 5, 2. Stock.

Wälzer Speisezwiebeln p. Str. M. 7.50 Zwiebeln, rote „ „ 6.50 Speisekartoffel „ „ 4.20 gelbe „ „ „ „ Karotten Speise- „ „ 5.- la. Weißkraut „ „ 7.50 bei Wagonladung nach Heberlein, Knoblauch, neuem, per Str. M. 18.-, officiert 309a*

Wegen Umzug Großer Räumungs-Verkauf. Auf sämtliche Artikel 10% oder dopp. Rabattmarken. Kein Laden! Deshalb billig! Ca. 1000 Meter hochmoderner 10% Reste 10% in Herren- und Damenkostüm-Stoffen bedeutend unter Preis! NB. Besorgung von eleganter Massarbeit von tüchtigen Herren- u. Damenschneider zu Selbstkostenpreisen. Emil Scherer Sophienstr. 166 neben Uhländstrasse. 15138

Fahrbar Brennholz-Säge und Spaltmaschine neuestes Modell. Bedeutende Zeit- und Geldersparnis. Einfachste Bedienung. Größte Haltbarkeit. Ueberhaupt bestes System. Auch vorzüglich zum Antrieb von Dreschmaschinen etc. Pflüger & Steinert, Esslingen am Neckar.

Joseph Lechner, Landesprodukt-Verbandhaus, Herzheim, Pfalz, Telefon Nr. 21, Amt Rülzheim

Ich kaufe fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten, Militärs-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Geld. Offerten erbitte 10295 An- u. Verkaufsgeschäft Tel. 2015. Markgrafenstr. 22.

10 Köpfe Sirich-Geweibe darunter 8-Ender, verkaufe auf um 20% Nach. W. Bentert, Wohlhaben bei Karlsruhe. 3091-24 Ideale Büste schöne, volle Körperform durch Nahrungsmittel „Grazino“. Durchaus unschädlich; in kurzer Zeit geradezu überraschende Erfolge, ärztlich empfohlen. Garantierteschein. Machen Sie einen letzten Versuch; es wird Ihnen nicht leid tun. Kart. 2 M., 3 Kart. z. Kur erfordert, 5 M. Porto extra. Diskr. Versand. Apoth. R. Müller, Berlin 359, Frankfurter Allee 136. 623a